

AUSGABE 175

MAI 2016

MOBILE

MONATSBILD ETTISWIL



12. STIMMEN FESTIVAL ETTISWIL

GÖNNEN SIE SICH EINE MUSIKALISCHE AUSZEIT IN ETTISWIL.
IM KLEINEN RAHMEN DIE VIELFÄLTIGEN STIMMEN GENIESSEN,
SICH AUF NEUES EINLASSEN, BEKANNTE TREFFEN.

EIN BESUCH LOHNT SICH BESTIMMT.



Gemeinderat und Verwaltung

Gemeindeversammlung

**Montag, 23. Mai 2016, 20.00 Uhr,
in der Büelacherhalle Ettiswil**

Wir laden Sie herzlich zur diesjährigen Frühjahrs-Gemeindeversammlung mit Übergabe des Anerkennungspreises ein.

Die Kurzbotschaft mit Erläuterungen zu den einzelnen Traktanden sowie einen Zusammenzug der Jahresrechnung finden Sie im Innenteil des Mobiles.

Volksabstimmung

Am Sonntag, 5. Juni 2016 findet eine eidgenössische Volksabstimmung statt.



Folgende Vorlagen kommen zur Abstimmung:

Eidgenössische Volksabstimmung

- Volksinitiative vom 30. Mai 2013 „Pro Service public“,
- Volksinitiative vom 4. Oktober 2013 „Für ein bedingungsloses Grundeinkommen“,
- Volksinitiative vom 10. März 2014 „Für eine faire Verkehrsfinanzierung“,
- Änderung vom 12. Dezember 2014 des Bundesgesetzes über die medizinisch unterstützte Fortpflanzung (Fortpflanzungsmedizingesetz, FMedG),
- Änderung vom 25. September 2015 des Asylgesetzes (AsylG).

Wir verweisen auf die Abstimmungsbotschaft, die an alle Stimmberechtigten mit dem Stimmrechtsausweis und den Stimmzetteln verschickt werden.

Wir bitten die Stimmberechtigten, die Hinweise auf dem Stimmrechtsausweis oder dem grünen Stimmcouvert zu befolgen.

Das **Urnenbüro** ist am Sonntag, 5. Juni 2016, von **10.30 bis 11 Uhr** bei der Gemeindeverwaltung geöffnet.

Die brieflichen Stimmabgaben müssen am Abstimmungssonntag bis **spätestens 11.00 Uhr** im Briefkasten der Gemeindeverwaltung Ettiswil eingeworfen werden.

Abendverkauf in Ettiswil

Der Gemeinderat hat den Abendverkauf in Ettiswil definitiv auf folgenden Wochentag festgelegt:

FREITAG

Alle Gewerbebetriebe in Ettiswil dürfen an diesem Abend ihr Geschäft bis spätestens 21 Uhr offen halten.

Einbürgerung

Das Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Luzern erteilt, gestützt auf das am 9. Dezember 2015 zugesicherte Gemeindebürgerrecht von Ettiswil und auf die Eidgenössische Einbürgerungsbewilligung vom 11. Februar 2016, das Luzerner Kantonsbürgerrecht an:

Gjoka Krist und Gjoka-Paluca Lidije mit den Söhnen **Agron und Arlind**,

wohnhaft in Ettiswil, Dorf 17. Familie Gjoka Krist und Lidije mit Agron und Arlind erwerben hiermit am 14. April 2016 das Schweizer Bürgerrecht.

Wir gratulieren den neuen Ortsbürgern zum Erhalt des Schweizer Bürgerrechts.

Jungbürgerfeier

Die diesjährige Jungbürgerfeier fand am Freitag, 22. April im Sigristhaus statt.

Der Gemeinderat hat die Jungbürgerinnen und Jungbürger des Jahrgangs 1998 und deren Eltern zu dieser Feier eingeladen.

Jungbürger 2016

Affolter Jana	Unterdorf 2	Ettiswil
Arnet Manuel	Surseestrasse 32	Ettiswil
Bättig Ueli	Gütschalde 1	Kottwil
Bieri Stephanie	Haisihof 5	Ettiswil
Borer Sara	Lindenstrasse 34	Ettiswil
Buchmann Vanessa	Bilacher 4	Ettiswil
Dedaj Mark	Büntengeweg 13	Ettiswil
Fries Tanja	Grosswangerstr. 15	Ettiswil
Häller Karin	Seewagen 8	Kottwil
Herzog Silvan	Ausserdorf 70	Ettiswil
Hess Sandro	Ausserdorf 8	Ettiswil
Kaufmann Noah	Willisauerstr. 8	Ettiswil
Kunz Roland	Hofacher	Kottwil
Lindegger Eric	Grosswangerstr. 22	Ettiswil
Müller Fabian	Zuswil 7	Kottwil
Müller Matthias	Ilgematte 7	Ettiswil
Myrta Leonita	Längmatt 1	Ettiswil
Reiterer Maximilian	Bilacher 15	Ettiswil
Schnider Eléonore	Dorf 8b	Ettiswil
Schwegler Antonia	Hinterdorf 2	Ettiswil
Schwegler Joel	Lindenstrasse 21	Ettiswil
Stadelmann Michael	Büntengeweg 5	Ettiswil
Stadelmann Selina	Büntengeweg 5	Ettiswil
Steinmann Judith	Grundmatt 2	Ettiswil
Stirnemann Corina	Vorderdorf 24	Kottwil
Stocker Raphael	Balmhof	Ettiswil
Wespi Oliver	Schlagmatte	Kottwil
Wespi Sibylle	Schlagmatte	Kottwil
Wiederkehr Céline	Haisi 9	Ettiswil
Wisler Manuel	Büntengeweg 8	Ettiswil
Zas Jan	Unterdorf 15	Ettiswil
Ziswiler Ramon	Wauwilerstr. 31	Ettiswil

Der ausführliche Bericht über die Jungbürgerfeier wird im Juni-Mobile publiziert.

Freie Lehrstelle als Kauffrau / Kaufmann 2017 – 2020

Im August 2017 ist auf der Gemeindeverwaltung wieder eine Lehrstelle als Kauffrau/Kaufmann zu besetzen. Erwartet werden gute Schulnoten in der Sekundarstufe, Eigeninitiative, gepflegtes Auftreten, gute Auffassungsgabe und Freude am Kundenkontakt.

Interessentinnen und Interessenten können ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugnissen bis am **31. Mai 2016** an die Gemeindeganzlei, Elmar Stöckli, Surseestrasse 5, 6218 Ettiswil (041 984 13 24) richten.



Einwohnerkontrolle

Zuzüge

In der Zeit vom 18. März bis 19. April 2016 sind folgende Personen in unsere Gemeinde gezogen:

- **Albisser Amanda**, Bilacher 2
- **Bachmann Marco**, Bilacher 2
- **Bammert Stefan**, Hinterdorf 4, Kottwil
- **Bösch Heinz**, Bühlmatt 5
- **Gehrig Stefan und Anita mit Liano und Nelia**, Gütschalde 4a, Kottwil
- **Hummel Christian und Fabienne**, Ilgematte 1
- **Knecht Jasmine**, Hinterdorf 4, Kottwil
- **Kümmel Andre**, Riedbruggmatte 16
- **Matter Sabrina**, Am Bächli 2
- **Paulitti Broquet Lee mit Joeva-Lou**, Ausserdorf 37b
- **Reber Pirmin**, Baumgartenweg 23
- **Roos Pamela**, Moosgasse 2, Kottwil
- **Röthlisberger Michael**, Am Bächli 2
- **Rudolf Daniel**, Moosgasse 2, Kottwil
- **Steiger Vanessa und Miriam mit Elin und Lian**, Surseestrasse 9b
- **Wigger Beat und Kälin Wigger Esther mit Loris und Nina**, Gütschalde 4b, Kottwil
- **Wüest Sandra**, Baumgartenweg 23

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde herzlich willkommen.

Geburten



- **Wüest Aaron Samuel**, geboren am 29. Februar 2016 in Luzern, Sohn von Kuratli Claudia und Wüest Christof, Ausserdorf 10.
- **Wüest Ina Lotta**, geboren am 29. Februar 2016 in Luzern, Tochter von Kuratli Claudia und Wüest Christof, Ausserdorf 10.
- **Bucher Marco**, geboren am 13. März 2016 in Wolhusen, Sohn von Bucher Raphael und Marisa, Dorf 9, Kottwil.

- **Hurni Fabio**, geboren am 19. März in Sursee, Sohn von Höche Jennifer und Hurni Stefan, Surseestrasse 10.

Wir heissen **Aaron, Ina, Marco und Fabio** ganz herzlich willkommen und wünschen ihnen und ihren Eltern viele glückliche Momente.



Gratulationen

Schwegler-Wirz Franz, Baumgartenweg 8, feiert am 2. Mai seinen 85. Geburtstag.

Weibel-Häberli Erna, mit Aufenthalt im Wohn- und Begegnungsort Violino in Zell, feiert am 2. Mai ihren 85. Geburtstag.

Arnet-Schumacher Alfred, Sonnbühl 1, feiert am 4. Mai seinen 91. Geburtstag.

Bucher-Roos Alfred, Dorf 13, Kottwil, feiert am 18. Mai seinen 85. Geburtstag.

Kreyenbühl-Jost Fidel, Dorf 1, feiert am 20. Mai seinen 80. Geburtstag.

Wir wünschen der Jubilarin und den Jubilaren viel Freude, Lebenswillen und gute Gesundheit auf dem Lebensweg.

Heirat



Lischer Rudolf und **Lischer geb. Inauen Corina**, Brestenegg 5, haben am 8. April 2016 geheiratet.

Duss Martin und **Duss geb. Galliker Laura**, Bünthenstrasse 18, haben am 8. April 2016 geheiratet.

Wir gratulieren den Ehepaaren herzlich und wünschen ihnen viele harmonische und glückliche Ehejahre

Todesfall

Wetterwald-Emmenegger Josef, wohnhaft gewesen in der Grosswangerstrasse 3, gestorben am 8. April 2016 in Ettiswil.



Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren der Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir ungefragt gehen müssen.

Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.

Bauamt

Baugesuche

Die aktuell publizierten Baugesuche finden Sie bis zum Ablauf der Auflagefrist auf unserer Homepage und im Anschlagkasten der Gemeinde.

Baubewilligungen

An Anton und Cornelia Birrer, Seewagen 21, 6217 Kottwil. Umbau Wohnhaus, Einbau einer Wohnung und Neubau Carport, Grundstück-Nr. 126, GB Kottwil.

An die Einwohnergemeinde Ettiswil, Surseestrasse 5, Ettiswil, Kanalisationsanschluss, Grundstück-Nr. 573, Dorf 10, GB Ettiswil.

An die Post Immobilien, Management und Services AG, Wankdorfallee 4, 3030 Bern, Installation von postspezifischen Elementen, Grundstück-Nr. 384, Dorf 1, GB Ettiswil.

An Franz und Irma Hofstetter, Ausserdorf 21, für den Abbruch des bestehenden Wohnhauses, Neubau Wohnhaus (Ersatzbau) mit zwei Wohnungen und Garagenbau, Grundstück-Nr. 66, GB Ettiswil.

An Franz und Bernadette Wüest, Rothmättli 4, Umbau Dachgeschoss beim Einfamilienhaus, Grundstück-Nr. 873, GB Ettiswil.

Informationen zum Projekt Raumkataster



Raumkataster

Demnächst wird das neue Auskunftssystem Raumkataster im Web aufgeschaltet, womit erstmals grundstücksrelevante Informationen des öffentlichen Rechts für ein beliebiges Grundstück gebündelt bezogen werden können.

Der Raumkataster ermöglicht auf einfache Weise, sich ein ganzheitliches Bild von relevanten Themen eines Grundstücks zu verschaffen. Dazu zählen vor allem öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkungen (ÖREB) wie z.B. Zonenplanangaben, Gewässerschutzzonen oder belastete Standorte. Der Raumkataster enthält aber auch behördenverbindliche Bestimmungen und Informationen, die z.B. bei Baugesuchen von Bedeutung sind und die Nutzung eines Grundstücks beeinflussen.

Der Raumkataster ist öffentlich zugänglich. Als Zielgruppe werden primär Grundeigentümer und Personen angesprochen, die in mit dem Grundeigentum verbundenen Arbeitsprozesse bei Gemeinden, der Wirtschaft und Privaten involviert sind.

Es ist geplant, den Raumkataster in den nächsten Wochen aufzuschalten. Sie finden anschliessend den Raumkataster unter folgender Internetseite www.raumkataster.lu.ch.

Gemeindeammannamt

Hundesteuer 2016 wird fällig

Die Gemeinden haben gemäss Bundesgesetz über das Halten von Hunden jedes Jahr bis zum 30. Juni ein Verzeichnis der in ihrem Gebiet gehaltenen Hunde zu erstellen. Für jeden Hund ist der Einwohnergemeinde eine Steuer zu entrichten. Die jährlichen Hundesteuern werden im Juni von der Gemeinde in Rechnung gestellt.

Als Grundlage für die Rechnungsstellung für das Jahr 2016 gilt das Verzeichnis über die bezogene Hundesteuer des Jahres 2015 sowie die AMICUS-Datenbank des Kantons Luzern.

Um Ihnen und uns Unannehmlichkeiten zu ersparen bitten wir Sie, Änderungen gegenüber dem Verzeichnis 2015 (neue Hundebesitzer, Abgänge) der Gemeindekanzlei bis zum 2. Juni 2016 zu melden (☎ 041 984 13 20).

Für Ihre Meldung danken wir Ihnen.

Ihr erster Hund?

Sie hatten noch nie einen Hund und möchten nun einen erwerben? Dann lassen Sie sich bei Ihrer Gemeinde auf AMICUS als Hundehalter registrieren. Ihre Benutzerdaten und Ihr Passwort werden Ihnen daraufhin per Post zugestellt. Anschliessend können Sie sich auf AMICUS unter www.amicus.ch einloggen.



§ 7d Kant. Verordnung über das Halten von Hunden: Meldepflicht

Halterinnen und Halter, die einen Hund erwerben oder für länger als drei Monate übernehmen, haben der AMICUS Adress- und Handänderungen innert zehn Tagen zu melden. Ebenso müssen sie den Tod eines Hundes melden. Widerhandlungen gegen diesen Paragraphen werden mit Haft oder Busse bestraft. Wir fordern Sie hiermit auf, Ihrer Pflicht als Hundehalter nachzukommen und Ihre Hunde registrieren zu lassen!

Entsorgungen

Grüngutabfuhr	ab 7 Uhr	
Freitag	06. Mai 2016	
Donnerstag	19. Mai 2016	

Gleiche Stelle wie Hauskehricht

Papiersammlung	ab 7 Uhr	
Mittwoch	22. Juni 2016	

Gleiche Stelle wie Hauskehricht

Kartonsammlung	ab 7 bis 12 Uhr	
Montag	30. Mai 2016	

Werkhof Ettiswil



10-jähriges Fusionsjubiläum Ettiswil – Kottwil

Motto: „Zäme uf em Jubiläumswäg onderwägs“

Freitag, 3. Juni 2016

Seit 10 Jahren sind Ettiswil und Kottwil zusammen unterwegs. Die öffentlichen Institutionen wie Schulen und Gemeindeverwaltung sind in diesen Jahren zu einer Einheit zusammengeschmolzen und funktionieren sehr erfolgreich. Auch die politischen Parteien konnten von dieser Fusion gewinnen. Weitere Institutionen wie Kirche, Polizei, Feuerwehr, Post etc. wurden schon in früheren Jahren zusammengelegt und profitieren von Synergien.

Aus diesem Grund feiern wir das 10-jährige Zusammenleben mit einem Jubiläumsweg. Das gemeinsame Wandern auf dem Jubiläumsweg macht vor keinem Alter halt - Jung und Alt nehmen an diesem Jubiläum teil. Auf dem Jubiläumsweg finden Sie Sitzbänke, die zum Ausruhen, zum Geniessen der Aussicht und zum Plaudern einladen.



Neue Beflaggung

Mit der Fusionierung hat die Gemeinde erstmals ein Gemeindelogo erarbeitet. Auf der Flagge sind das Wappen sowie das Logo ersichtlich. Die Beflaggung wird erstmals zum 3. Juni 2016 aufgehängt.



Wissen Sie noch, was unser LOGO darstellen?

Kultur und Natur

Die Kombination Kultur und Natur wird durch die Andeutung eines Instruments und eines Blattes dargestellt – was wiederum eine Einheit ergibt. Das Instrument steht für die kulturellen Angebote in der Gemeinde Ettiswil, wie z. B. das Stimmfestival Ettiswil, die kulturellen Einrichtungen wie Schloss Wyher, Sakramentskapelle usw. sowie alle Vereine der beiden Ortsteile. Das Blatt steht für die Natur allgemein. Ruhe, saubere Luft, das Naturlehrgebiet und das Hagimoos, eine intakte Natur im Dorf und in der Umgebung.

Wappen

Die beiden Wappen von Ettiswil und Kottwil sind im neuen Logo verpackt. Ettiswil, schwarz- Weiss, steht im schwarzen, hochformatigen Feld - der Name Ettiswil in negativer Schrift. Die Farben von Kottwil, grün und gelb, sind ebenfalls integriert im Logo, sodass sich Kottwil auch nach der Fusion „wieder erkennt“ und auch visuell dazugehört.



Jubiläumsprogramm am Freitag, 3. Juni 2016



- **Sommersporttag** der Schulen
Die Schule gehen gemeinsam auf den Jubiläumsweg.
- **Begehung** des Jubiläumsweges mit Irene Schwegler, Gesundheitsbeauftragte Gemeinde Ettiswil. Teilnahme am Wettbewerb.
Dauer: ca. 2 ½ Stunden
Treffpunkt: 13.45 Uhr, Büelacherhalle

Und weiter geht's am Abend:

- **Festansprache um 18 Uhr:**
Jubi-Jura-Drink vor der Büelacherhalle mit offizieller Festansprache durch Gemeindepräsident Peter Obi.

Der Jubi-Jura-Drink ist eine Kreation des Jugendraumteams.

- **Start** zur gemeinsamen Begehung des Jubiläumsweges nach Kottwil. Teilnahme am Wettbewerb.
- **Ziel:** Gütschhalle Kottwil
Der Gemeinderat lädt alle Gäste in der Gütschhalle zu Wurst und Brot ein.

Gemeinsamer Ausklang in der Festwirtschaft der Männerturner Kottwil.

Wettbewerb:

Auslosung ca. 21 Uhr in Kottwil

1. Preis: **Ballonfahrt** über Ettiswil
2. Preis: **2 Tickets Cinediner**
im Wasserschloss Wyher
3. Preis: **Essensgutschein** im
Gasthaus Post in Kottwil
4. Preis: **Blumengutschein**
Blumenladen Arnet, Ettiswil

Schrittzähler:

Die Gemeinde hat Schrittzähler angeschafft. Diese können ab 16. Mai 2016 zum Preis von Fr. 5.– pro Stück auf der Gemeindeverwaltung gekauft werden.



Rücktransport:

Auf Wunsch werden Sie mit dem Schulbus von Kottwil nach Ettiswil zurückgefahren. Abfahrtszeiten ab Gütschhalle:
21.30 Uhr / 22 Uhr / 22.30 Uhr



Monatsangebot:

Geniessen Sie im Monat Juni die spezielle Jubi-Pizza im Egghuus



Durchführung:

Der Anlass wird bei jeder Wetterlage durchgeführt!



Das Organisationkomitee freut sich auf viele Ettiswiler und Kottwiler, die an diesem Tag „zäme onderwägs“ sind!



Organisationskomitee

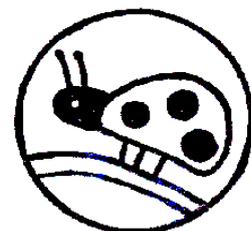
Irene Schwegler, Markus Schmid, Beat Bisang, Katharina Jauch

Anerkennungspreis 2015 der Gemeinde Ettiswil

Als Preisträger für das Jahr 2015 hat der Gemeinderat gewählt:



**Spielgruppe Rägeboge
und
Chenderhüeti Chäferli**



Der Gemeinderat würdigt mit dieser Preisverleihung ein spezielles Engagement für die Gemeinde Ettiswil. Er dankt den beiden Institutionen für ihr jahrelanges Engagement für die Bevölkerung.

Spielgruppe Rägeboge

Im Jahre 1986 gründete der Frauenverein die Spielgruppe Rägeboge und startete mit drei Abteilungen von je 12 Kindern. Die Spielgruppe ist als selbstständige Untergruppe des Frauenvereins seit 30 Jahren aktiv und aus der Gemeinde nicht wegzudenken. Der Grundsatz der Spielgruppe hat sich in all diesen Jahren nicht verändert: Spielen, kreativ sein, soziale Kontakte knüpfen, das Zusammenleben fördern, Freude und Plausch haben. Die Leiterinnen verfügen über die entsprechende Ausbildung und nehmen ihre Aufgaben mit Freude und Verantwortungsbewusstsein wahr. Die Gemeinde unterstützt die Spielgruppe mit gemeindeeigenen Räumlichkeiten, zuerst im alten Näs Schulhaus und seit 2008 in der alten Gemeindekanzlei.

Das aktuelle Leitungsteam:

Hauptleitung: Barbara Arnet
Kassierin: Andrea Huber
Leiterinnen: Jeanette Arnet, Astrid Giger, Evelyn Hodel
Assistentin-Leiterinnen: Sophie Baumann
Kontakt Frauenverein: Leonie Grunder



Chenderhüeti Chäferli

Am 29. August 2006 fiel der Startschuss für den Kinderhütendienst in Ettiswil. Dolores Schwyzer überzeugte den Vorstand des Frauenvereins zur Gründung eines Hütendienstes. Der innovative Vorstand gab grünes Licht und Helen Pfenniger Willi nahm die Organisation erfolgreich in die Hände. Bald schon zählte das Team 8 motivierte Frauen. Die Einführung dieses Dienstes erwies sich als Marktlücke in Ettiswil und wurde von den jungen Familien geschätzt und genutzt. Profitieren konnten sie von der Infrastruktur der Spielgruppe.

Das aktuelle Chenderhüteteam:

Leitung: Caroline Rölli und Yvonne Wiederkehr
Team: Regula Vogel, Melanie Ziegler, Petra Trottmann, Annelies Amberg, Claudia Brühlmann, Andrea Steinger, Jacqueline Vonwyl, Cornelia Künzli, Isabel Riemensberger, Karin Hodel, Silvia Erni und Barbara Wirth. Seit der Gründung dabei: Karin Hodel und Silvia Erni.
Kontakt Frauenverein: Margrith Bernet



Die Übergabe des Anerkennungspreises 2015 erfolgt an der Gemeindeversammlung vom Montag, 23. Mai 2016, 20 Uhr, Büelacherhalle Ettiswil. Zur Feier mit Apéro im Anschluss an die Gemeindeversammlung sind alle Versammlungsteilnehmer herzlich eingeladen.





Informationen und Beratungsstellen finden Sie ab Mai auf www.dialog-alkohol-luzern.ch.

akzent prävention und suchttherapie

**Aktionstag Alkohol
19. Mai 2016**

Angehörige werden selbst krank!

Fast jeder kennt Personen mit Alkoholproblemen. Die Angehörigen sind in Sorge, ihre eigene Gesundheit ist gefährdet. Auch Verwandte und Bekannte fragen sich, ob sie helfen können.

Der Aktionstag Alkohol vom 19. Mai unterstützt national und im Kanton Luzern die Angehörigen und informiert was getan werden kann.

Es ist schwer, mit Suchtproblemen von Angehörigen klarzukommen. So schwer, dass viele Nahestehende unter Schlafproblemen leiden, Ängste entwickeln oder selbst Substanzen missbrauchen. In der Schweiz sind mindestens eine halbe Million Menschen von einem Alkoholproblem im engeren Familienkreis betroffen. Im Rahmen des Aktionstages Alkohol vom 19. Mai 2016 engagieren sich im Kanton Luzern Beratungs- und Präventionsstellen sowie Selbsthilfegruppen.

Angehörige sind nicht alleine. Es gibt viele Menschen, die ähnliche Situationen erleben. Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen rücken die Angehörigen stärker in den Fokus. Sie vermitteln ihnen Wissen, um die Situation besser zu verstehen und begleiten sie. Die Entlastung der Nahestehenden hat oft auch Auswirkungen auf die suchtblastete Person.

Die Beratungsstellen helfen den Angehörigen dabei, sich selbst zu Entlasten und bei den Betroffenen Änderungen in Gang zu bringen. In den Selbsthilfegruppen erfahren die Teilnehmenden Entlastung und Verständnis. Sie unterstützen sich gegenseitig. Die Präventionsstellen bieten Schulungen für Fachpersonen zum Thema an. Informieren Sie sich, holen Sie sich Hilfe.

Der Aktionstag Alkohol wird im Kanton Luzern von folgenden Partnerstellen mitgetragen: Akzent Prävention und Suchttherapie; Alano-Verein Zentralschweiz; Anonyme Alkoholiker; Blaues Kreuz Aargau/Luzern; Dienststelle Gesundheit und Sport des Kantons Luzern; Luzerner Psychiatrie lups; SIP Stadt Luzern; SoBZ Sozialberatungszentren; Therapiezentrum Meggen.

*Text: Felix Wahrenberger, Akzent
Prävention und Suchttherapie
Bild: Symbolbild, von imucas in Image-
Point Bildnummer 1387081*

„Luzern tanzt“: 40 Tanzevents für mehr Bewegung

„Luzern tanzt“ in den Frühling 2016 - und wie! Tanzveranstaltungen, Crashkurse und Shows sollen Luzernerinnen und Luzerner mit dem Tanzfieber anstecken. Die Kampagne bietet der Bevölkerung rund 40 Veranstaltungen in vielen Gemeinden, an der Luga und auch am Tanzfest die Möglichkeit, zu tanzen und sich mehr zu bewegen.

„Luzern tanzt“ startete Anfang April und dauert bis Ende Mai 2016. Im ganzen Kanton Luzern finden rund 40 öffentliche Tanzveranstaltungen statt. Tanzen wirkt sich positiv auf die Gesundheit aus, verbessert die Fitness, stärkt das Körperbewusstsein und fördert das Wohlbefinden. Die Kampagne hat auch einen sozialen Aspekt: Sie bringt Menschen unabhängig von Alter und Herkunft zusammen und beleben das kulturelle Angebot im Kanton Luzern. „Luzern tanzt“ besteht aus drei Hauptteilen:

„Luzern tanzt in den Gemeinden“: In über 20 Luzerner Gemeinden werden öffentliche Tanzveranstaltungen durchgeführt. Musikgesellschaften, Trachtenvereine, Tanzgruppen, Kommissionen von Gemeinden und tanzbegeisterte Privatpersonen haben einen Anlass mit einem sehr vielfältigen Tanzangebot organisiert.

„Luzern tanzt“ an der Luga: Vom 30. April bis zum 8. Mai 2016 ist „Luzern tanzt“ täglich präsent an der Zentralschweizer Frühlingsmesse Luga. Tanzgruppen zeigen jeweils am Nachmittag auf der Eventbühne ihre Shows. Im Anschluss haben die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, in einem Crashkurs einen neuen Tanzstil kennenzulernen.

„Luzern tanzt“ am Tanzfest: Am Samstag, 14. Mai 2016 findet im Rahmen des Tanzfestes in der Luzerner Altstadt der Tanzparcours statt. Tanzgruppen zeigen auf mehreren Plätzen ihre Shows. Auf dem Weinmarkt kann die Bevölkerung selber mittanzen. Am Sonntag, 15. Mai werden im Kulturhaus Südpol für 15 Franken rund 30 verschiedene Schnupperkurse in allen möglichen Tanzstilen angeboten.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.luzerntanzt.ch sowie <https://www.facebook.com/luzerntanzt>.



ÖFFNUNGSZEITEN im Mai 2016



Freitag	06. Mai 2016	geschlossen
Freitag	13. Mai 2016	19.30 - 23.30 Uhr
Freitag	20. Mai 2016	19.30 - 23.30 Uhr
Freitag	27. Mai 2016	19.30 - 23.30 Uhr

MITTWOCH – NACHMITTAG für die 5./6. Primarklasse

**Der Jugendraum bleibt am Mittwoch vorübergehend
geschlossen.**

Besten Dank für Ihr Verständnis!



Angebote der Jugendarbeit:

- Jugendraum (mit Jugendlichen) betreiben
- Aktive Freizeitgestaltung, Kurse organisieren
- Beratungs- und Anlaufstelle für Jugendliche, Eltern, Lehrer etc.

Telefonische Erreichbarkeit:

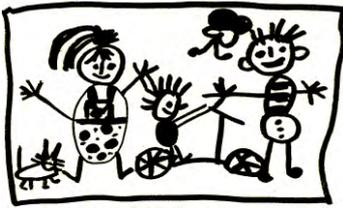
☎ 079 829 31 13

Jugendarbeit

jugendarbeit@ettiswil.ch

www.jugendarbeit-ettiswil.ch

Jugendarbeit – Dorf 21 – 6218 Ettiswil



**Verein Kinderbetreuung
Willisau & Umgebung**
www.kinderbetreuung-willisau.ch
Tagesplatzvermittlungsstelle



Tagesfamilie gesucht

**für einen Knaben, 13 Jahre alt
jeweils am Dienstag und Donnerstag
ab neuem Schuljahr bis Dezember 2016**

**(Mittagessen und Betreuung nach der Schule,
keine Betreuung während den Schulferien)**

Haben Sie ...

- Freude an Kindern sowie an der Erziehungsarbeit?
- Zeit und Platz sowie Toleranz und Gesprächsbereitschaft mit Kindern und Erwachsenen?
- Sind Sie zuverlässig und verantwortungsbewusst?

Wir bieten eine einheitlich geregelte Entschädigung, einen Vertrag, welcher die Arbeitsbedingungen und Versicherungsfragen regelt sowie Begleitung und Unterstützung durch die Vermittlungsstelle.

Nähere Auskunft erhalten Sie unverbindlich bei

Marianne Kathol, Tel. 041 970 22 60
E-Mail: tpv@kinderbetreuung-willisau.ch

Tagesplatzvermittlungsstelle



- Chenderhueti Hoppsassa
- Chrabbelgruppe



Klassenzuteilung 16/17

Nachfolgend ist die Klassenzuteilung für das kommende Schuljahr aufgelistet.

Kindergarten

KG a	Doris Muff
KG b	Tanja Caviezel
KG c	Silvia Krummenacher

Primarschule Schulhaus Ettiswil

1./2. Kl.	Helen Willi
1./2. Kl.	Romina Theiler
2./3. Kl.	Silvan Elmiger
3. Kl.	Alena Günther
4. Kl.	Michelle Wicki
5. Kl.	Linus Fischer
5./6. Kl.	Peter Frei
6. Kl.	Benita Zekaj

Primarschule Schulhaus Kottwil

1. - 3. Kl.	Dshamilja Blum
4. - 6. Kl.	Rolf Lindemann

Sekundarschule

ISS 7	Heinz und Helga Troxler
ISS 8.1	Toni Waldispühl
ISS 8.2	Marko Cupic
ISS 9.1	Anita Uka
ISS 9.2	Mathias Schär

Aufgrund der hohen Schülerzahlen im Kindergarten wird im nächsten Schuljahr eine dritte Abteilung gebildet. Für diese Klasse konnten wir neu Frau Silvia Krummenacher einstellen.

Flavia Baumeler, Klassenlehrerin an der diesjährigen 4./5. Klasse, verlässt uns per Ende Schuljahr. Ihre Klasse wird von Peter Frei übernommen. Für die frei werdende künftige 5. Klasse konnten wir Herrn Linus Fischer einstellen.

Über die detaillierten Mutationen im Lehrerteam informieren wir in der Juli-Ausgabe, inbegriffen Begrüssungen, Portraits der neuen Lehrpersonen und Verabschiedungen. Mitte Mai erhalten die Eltern die Vorstundenpläne, auf welchen ersichtlich ist, an welchen Nachmittagen ihre Kinder Unterricht haben.

Weitere Informationen zum neuen Schuljahr folgen in den nächsten Mobile-Ausgaben. Die Eltern werden in den ersten Schulwochen nach den Sommerferien mit einer Infobroschüre bedient.

Diverse Informationen zum Schulbetrieb finden Sie auch auf unserer Website: www.schule-ettiswil.ch.

Schulleitung Ettiswil

Voranzeige: Elternabend Kindergarten

Am Mittwoch, 22. Juni, **19.30** Uhr, findet der Elternabend für den Kindergarten 2016/17 im Mehrzweckraum des Schulhauses 65 statt.

Die Eltern erhalten eine Einladung per Post.



Flimmerpause 16. bis 22. Mai



In der Woche vom 16. bis 22. Mai 2016 findet die Flimmerpause statt. Unser Schulhaus/unsere Klasse wird, zusammen mit vielen andern Klassen, Familien und interessierten Personen, daran teilnehmen. Indem wir eine Woche in der Freizeit auf Bildschirm-Medien wie Fernseher, Computer und Tablets verzichten, schaffen wir Raum für neue Ideen der Freizeitgestaltung.

Können Sie sich vorstellen, in der Freizeit eine Woche lang auf Fernseher, Computer und sonstige Bildschirm-Medien zu verzichten?

Wir möchten Sie als Eltern und Ihre ganze Familie einladen, gemeinsam mit uns am Experiment teilzunehmen und so Ihrem Sohn oder Ihrer Tochter die erfolgreiche Umsetzung zu erleichtern.

In der Schule werden wir Ideen für andere sinnvolle Freizeitbeschäftigungen sammeln und die flimmerfreie Zeit während dieser Woche immer wieder thematisieren.

Wir sind überzeugt, dass durch eine Pause von Fernsehen und Co. mehr Zeit für Spiele, fürs Lesen, aber auch für Gespräche, Kreativität und das Treffen von Freunden zur Verfügung steht. Die Schülerinnen und Schüler nehmen garantiert viele positive Erinnerungen aus dieser bildschirmfreien Zeit mit!

Informationen und Erfahrungsberichte sowie Tipps und Tricks für eine erfolgreiche Flimmerpause finden Sie unter...

www.akzent-luzern.ch/flimmerpause

Lehrmeisterworkshop 2016 – Einblicke in die Berufswelt

Traditionellerweise erhielten die Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse Besuch von Lehrmeistern aus der Gemeinde Ettiswil. Im März stellten sich Profis aus verschiedenen Berufsbranchen den Fragen zukünftiger Lehrlinge und Lehrtöchter.

In der 8. Klasse ist die Berufswahl ein zentrales Thema. Die Schülerinnen und Schüler haben zu diesem Zeitpunkt bereits Schnupperlehren absolviert und setzen sich nun intensiv mit dem Thema der Lehrstellenbewerbung auseinander.

Tipps von verschiedenen Seiten sind herzlich willkommen. Dementsprechend motiviert und gespannt wurden die Lehrmeister erwartet.

Zu Beginn der Veranstaltung wurden die anwesenden Lehrmeister von unserer Schulverwalterin Christa Marbach vorgestellt. In diesem Jahr waren dies:

- Hanspeter Bucher, Bucher Schreinerei Kottwil
- Reto Egli, Emil Peyer AG
- René Vinatzer, Pflegeheim Sonnbühl
- Elmar Stöckli, Gemeindeverwaltung Ettiswil

Die Schülerinnen und Schüler verteilten sich ihrem Berufswunsch entsprechend zu einem passenden Lehrmeister. In den einzelnen Gruppen wurden alle ausreichend zu verschiedenen Themen informiert:

- Lehrlingswesen im eigenen Betrieb.
- Elemente der Lehrlingsauswahl
- Konkrete Kriterien für Lehrlingsselektion

Als Schlusspunkt der Arbeit in den Gruppen fand jeweils ein Vorstellungsgespräch statt.



Die Jugendlichen informieren sich über die verschiedenen Berufsbranchen.

Der Anlass wurde von den Schülerinnen und Schülern als bereichernd und sehr lehrreich empfunden. Die Klassenlehrpersonen der ISS 8 Denise Tschopp und Mathias Schär mit ihren Klassen bedanken sich bei allen Beteiligten und den Organisatoren. Die Schule Ettiswil hofft, dass der Lehrmeisterworkshop auch in Zukunft durchgeführt wird.

Nachgefragt bei...



... **Melina Stadelmann,**

Kindergarten a, 5 Jahre

- 1) **Stell dir vor, du bist für den Stundenplan am kommenden Montag verantwortlich. Was steht auf dem Programm?**

Ganz bestimmt „Gumpiseilen“ und Basteln...

- 2) **Was ist das Beste an deinem Schulweg?**

Ich kann immer mit Liliane und mit meinem Cousin Robin auf dem Schulweg unterwegs sein.

- 3) **Worauf freust du dich an einem Schultag ganz besonders?**

Auf das Spielen im „Bäbiegge“.

<input checked="" type="checkbox"/> Turnhalle	ODER	<input type="checkbox"/> Bibliothek
<input type="checkbox"/> Buchstaben	ODER	<input checked="" type="checkbox"/> Zahlen
<input type="checkbox"/> Schäre, Schei, Papier	ODER	<input checked="" type="checkbox"/> „lössle“
<input checked="" type="checkbox"/> Mittwoch-nachmittag	ODER	<input type="checkbox"/> Sonntag-morgen
<input type="checkbox"/> vorderste Reihe	ODER	<input checked="" type="checkbox"/> Platz am Fenster

Schlosskonzert

Schloss Wyher, Ettiswil

Sonntag, 1. Mai 2016

09.30 – 17.00 Uhr



**Musikschule
Region Willisau**

Jugendliche Musik in historischen Gemäuern...



***Wenn ein Wasserschloss für einen Tag zum
Musikschloss wird...***

***www.musikschuleregionwillisau.ch
info@musikschuleregionwillisau.ch***

Wenn sich das Wasserschloss Wyher in ein Musikschloss verwandelt...

Stehen Sie auf Blasmusik oder bevorzugen Sie Streichorchester? Besuchen Sie regelmässig Chorkonzerte oder bevorzugen Sie Kammermusik? Darf es mal rockig zu- und hergehen, oder schlägt Ihr Herz für einheimische Volksmusik? Lieben Sie Popsongs oder gehören Sie zu den DRS 2 Hörern, welche Klassische Musik bevorzugen?



Musikschule
Region Willisau

Am Schlosskonzert der Musikschule Region Willisau haben Sie die Qual der Wahl. Über 200 Musikschüler und –schülerinnen werden Sie in den verschiedensten Formationen und in unterschiedlichen Stilrichtungen auf vielfältige Art und Weise musikalisch unterhalten. Tänzerisch geht es im historischen Rittersaal zu und her, in der Bürgerstube nehmen wir Sie singend und spielend auf eine musikalische Weltreise mit. Urchig wird's in der heimeligen Pfyfferstube und im Feersaal, dem grössten Raum, können Sie einen grossen musikalischen Querschnitt mit unterschiedlichsten Formationen und Stilrichtungen geniessen.

Hören Sie sich eine richtige Oper an, lassen Sie sich in die Traumwelt von Popballaden entführen oder wippen Sie mit bei heimeligen Schwyzerörgelklängen. Wählen Sie aus dem reichhaltigen Angebot an Bläserformationen aus, schicken Sie ihre Kleinsten zur Märchenerzählerin oder lassen Sie sich schlichtweg vom Angebot überraschen!

Im Halbstundentakt starten die Vorträge um die Mittagszeit in den historischen Räumlichkeiten des Schlosses. Vorher, um 09.45 Uhr und 11.00 Uhr bereits unterhält Sie der musikalische Nachwuchs mit märchenhaften Vorführungen.

Auch für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt. Die Festwirtschaft bewirbt Sie gerne ab 10 Uhr morgens kostengünstig mit Speis und Trank.

Herzlichen Dank an die über 250 mitwirkenden Musikschüler und Lehrpersonen. Viele von Ihnen haben sich in Spezialproben auf diesen aussergewöhnlichen Konzerttag vorbereitet. Ein grosser Dank geht auch an Roger Widmer, dem Pächter und Gastgeber des Wasserschlosses Ettiswil. Nur dank der unkomplizierten Zusammenarbeit und den grosszügigen Konditionen ist ein solch aussergewöhnlicher Anlass überhaupt durchführbar.

Lassen Sie sich von den vielfältigen Klängen und dem kulinarischen Angebot verwöhnen und geniessen sie die einmalige Ambiance im wunderschönen Schloss Wyher in Ettiswil. Das Schlosskonzert ist nicht zuletzt ein hörbarer Beweis, dass die Zusammenarbeit innerhalb der fusionierten Musikschule Region Willisau bereits im ersten gemeinsamen Jahr sehr gut funktioniert.

Urs Mahnig, Musikschulleiter Musikschule Region Willisau

Musikschule Region Willisau
Urs Mahnig | Musikschulleiter
Bleiki 22 | 6130 Willisau | T 041 970 46 10
info@musikschuleregionwillisau.ch
www.musikschuleregionwillisau.ch

Wie damals: Auf zum Tanz!

Zeit	Titel	Instrumente
12:00	Auf den Tasten tanzen	Klavier
12:30	Auf den Tasten tanzen	Klavier
13:00	Tänze aus aller Welt	Klavier
13:30	Auf zum Schlossball	Blockflöte, Cembalo
14:00	Hot Grooves and Cool Ballads	Klavier
14:30	Auf zum Schlossball	Blockflöte, Cembalo
15:00	Bastian und Bastienne, eine Oper	Gesang, Klavier, Violine
15:30	Bastian und Bastienne, eine Oper	Gesang, Klavier, Violine
16:00	Tänzerischer Ausklang	Klavier
16:30	Tänzerischer Ausklang	Klavier, Querflöte

Rittersaal

Lehrpersonen
Tomasz Trzebiatowski
Tomasz Trzebiatowski
Alice Hohberger
Marta Mahnig, Andrea De Moliner
Mischa Maurer, Alice Hohberger
Marta Mahnig, Andrea De Moliner
Basia Jaggi, Andrea De Moliner
Basia Jaggi, Andrea De Moliner, Andrea De Moliner
Andrea De Moliner, Lana Milos

Musikalische Weltreisen: instrumental und vokal

Zeit	Titel	Instrumente
11:00	De Froschkönig	Musik Bewegung
12:00	„Wie schön du bist“	Jugendchor
12:30	„Wie schön du bist“	Jugendchor
13:00	Eine musikalische Weltreise, 1. Teil	Club der Jungen Streicher,
13:30	Eine musikalische Weltreise, 2. Teil	Moderato, Solisten
14:00	Happy Trombones, Groovy Trumpets	Posaunen, Trompeten
14:30	Von Spirituals bis Pop	Gesangsensemble Sparkling
15:00	Von Spirituals bis Pop	Gesangsensemble Sparkling
15:30	Pop Hits for Brass	Blechbläser der Oberstufe,
16:00	Pop Hits for Brass	Blechbläser der Oberstufe,
16:30	Wir sind Helden	Saxophon-Celloensemble

Bürgerstube

Lehrpersonen
Liana Caputi, Angela Müller
Urs Mahnig
Urs Mahnig
Nayoung Yoon, Stefano Zoller
Nayoung Yoon
Bruno Zemp, Paul Kipfe
Jane Tiik
Jane Tiik
Lukas Erni, Josef Brun, Christof Mahnig
Lukas Erni, Josef Brun, Christof Mahnig
Claudia Vollenweider, Stefano Zoller

Gross und Klein: ein musikalischer Querschnitt

Zeit	Titel	Instrumente
09:45	„Heinrich“, ein Märchen	Grundschule Ettiswil
11:15	„Heinrich“, ein Märchen	Grundschule Ettiswil
13:00	Serious Bulls in Concert	Musikschulband
14:00	The Beats and The Frieks	Schlagzeugensemble
15:00	Radetzki and Friends	Holzbläserensemble
15:30	Radetzki and Friends	Holzbläserensemble
16:00	Junge Kids, alte Hits	Beginners
16:30	Malperclets Setussion	Perkussionsensembles

Feersaal

Lehrpersonen
R. Kunz, H. Kurmann, M. Stockmann
R. Kunz, H. Kurmann, M. Stockmann
Othmar Brügger
Martin Perret, Thomas Reist
Armin Müller, Leitung
Armin Müller, Leitung
Renato Spengeler, Leitung
Marco Kurmann, Stephan Schrag

Ufgstöuti Musig: international

Zeit	Titel	Instrumente
12:00	Bunter Strauss mit Saiten und Stimmen	Gitarre, Ukulele
12:30	Bunter Strauss mit Saiten und Stimmen	Gitarre, Ukulele
13:00	Ufgstöuti Musig	Schwyzerörgeli, Akkordeon
13:30	Ufgstöuti Musig	Schwyzerörgeli, Akkordeon
14:00	Weltmusik	Gitarre
14:30	Weltmusik	Gitarre
15:00	Hexen und Pan	Querflöte, Panflöte
15:30	Hexen und Pan	Querflöte, Panflöte
16:00	Keyboards play Latin	Keyboard
16:30	Keyboards play Latin	Keyboard

Pfyfferstube

Lehrpersonen
Annelise Laubacher
Annelise Laubacher
Angela Müller
Angela Müller
Samuel Da Motta
Samuel Da Motta
Lana Milos, Luciano Poli
Lana Milos, Luciano Poli
Monika Schmutz
Monika Schmutz

Für die Kleinsten: Märchen vom Feinsten

Zeit	Titel	Märchenerzählerin
13:00	Märchen, 1. Teil	Sabina Habicher
14:00	Märchen, 2. Teil	Sabina Habicher
15:00	Märchen, 3. Teil	Sabina Habicher
16:00	Märchen, 4. Teil	Sabina Habicher

Jagdkeller

FDP

Die Liberalen

För üses Ettiswil

Gemeinderatswahlen 1. Mai 2016

Urs Boog als Gemeindeammann (neu)

Christa Marbach als Schulverwalterin (bisher)



▪ bürgernah

▪ motiviert

▪ kompetent

**Herzlichen Dank für Ihre
Unterstützung am 1. Mai 2016**



Wahlen 1. Mai 2016

Neuwahl des Gemeinderates: Mit bewährten Kräften in die Zukunft!

Die CVP freut sich, dass alle bisherigen Gemeinderatsmitglieder unverändert und topp motiviert für die nächste Amtsdauer zur Wahl antreten. Wir bitten Sie, liebe Wählerinnen und Wähler, unsere Kandidaten und unsere Kandidatin mit Ihrer Stimme zu unterstützen.



Als Gemeindepräsident: Peter Obi-Felber

Für unsere Gemeinde zu arbeiten ist herausfordernd und befriedigend zugleich. Einen grossen Teil zu meiner Motivation tragen die Bürgerinnen und Bürger aus Ettiswil bei. Eine starke Verwaltung, interessante Projekte und die geografische Position der Gemeinde sind der andere Teil.



Als Bauverwalterin: Katharina Jauch-Abegglen

Die Freude an den vielseitigen Aufgaben und Herausforderungen ist nach wie vor gross. Ich setze mich gerne für unser Dorf und die Bevölkerung ein. Der sehr gute Zusammenhalt innerhalb des Gemeinderates und die sehr gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung erleichtert die anspruchsvolle Arbeit.



Als Sozialvorsteher: Beat Bisang-Heller

Der sehr gute Teamgeist innerhalb vom Rat, wie auch die super funktionierende Verwaltung motiviert, mich weiterhin für das Wohl der Ettiswiler zu engagieren. Als Ratsmitglied kann ich mitdiskutieren und mitentscheiden, wie sich die Gemeinde weiterentwickelt. In meinem Ressort bin ich mit Menschen in verschiedenen Lebenssituationen in Kontakt. Auch mit solchen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Ihnen zu helfen ist eine schöne Aufgabe.

1. Mai 2016, 19.00 Uhr, CVP-Wahlfeier im Pöstli in Kottwil



Kantonale Delegierten- versammlung CVP

12. Mai 2016 19.30 Uhr Mehrzweckhalle in Ettiswil



Ettiswil empfängt die Delegierten der CVP Luzern

Die CVP Ettiswil freut sich, im Präsidentschaftsjahr unseres Kantonsratspräsidenten Franz Wüest, die Delegiertenversammlung der Kantonalpartei in Ettiswil durchführen zu können. Eine einmalige Gelegenheit unsere Gemeinde den Parteimitgliedern aus allen Gemeinden des Kantons Luzern von ihrer besten Seite präsentieren zu dürfen. Ettiswil ist eine attraktive Wohn- und Kulturgemeinde mit intakter Landschaft. Zeigen wir uns so, wie man Ettiswil im ganzen Kanton Luzern kennt, in Form unserer herzlichen Gastfreundschaft.

Das Jahr 2016 hat für die CVP intensiv begonnen. Wir haben uns als starken Player in der politischen Mitte positioniert und stärken diese - zum Wohl des Mittelstandes, der Familien und der KMU.

Ihre CVP Ettiswil



Ortspartei Ettiswil

Eidgenössische Volksabstimmungen vom 5. Juni 2016

- ▶ Volksinitiative "Pro Service public": NEIN
- ▶ Volksinitiative "Für ein bedingungsloses Grundeinkommen": NEIN
- ▶ Volksinitiative "Für eine faire Verkehrsfinanzierung": JA
- ▶ Änderung des Bundesgesetzes über die medizinisch unterstützte Fortpflanzung: NEIN
- ▶ Änderung des Asylgesetzes: NEIN

Brisant und von den Medien meist totgeschwiegen:

Bundesbern will mit einer Asylgesetzrevision mehr Asylplätze ermöglichen **mittels Enteignungen von Wohngebäuden der Einheimischen!** Zudem soll vom Steuerzahler jedem Asylanten ein Gratisanwalt zur Verfügung gestellt werden!

- ▶ Deshalb unbedingt NEIN stimmen zur Änderung des Asylgesetzes.

Die Asylsituation verschärft sich auch in Ettiswil dauernd. Es ist eine Frage der Zeit bis diese Personen direkt von unseren Gemeindesteuern unterstützt werden müssen.



Generalversammlung 2015

Präsident Reto Egli durfte an der 113. Generalversammlung im Restaurant zur Ilge 48 stimmberechtigte Personen begrüssen.

Jahresbericht Präsident

Mit dem Entwicklungsträger Luzern Region West wurden diverse Zusammenkünfte absolviert. Thema: Wasserversorgungsplanung Wiggertal. Ziel war die Prüfung der Nutzung vom Grundwasservorkommen im Gebiet Burgrain für die Region Wiggertal, wobei in ferner Zukunft für unser Gebiet ein grosser Wasserbedarf besteht. Bekanntlich möchte die Region Mittelland dieses Grundwasser ab dem Burgrain als Nutzwasser für die Region Sursee „abzweigen“. Somit müsste die Region Wiggertal nicht angefasst werden. Es werden noch andere Varianten geprüft, welche eher in Frage kommen. Für unsere Versorgung ist dies ein positiver Verlauf...

Beim Wasserleitungsnetz wurde einiges realisiert. Unter anderem wurde im Kidli die Wasserleitung ab der Liegenschaft von Patrick Gut im Zuge der Strassensanierung erneuert. Eine grosse Herausforderung läuft nun effektiv vor der Haustüre nämlich die Sanierung der Willisauer- und Surseestrasse. Diese und weitere Sanierungen werden in den nächsten beiden Jahren die Wasserversorgung gegen 1'000'000.– Franken kosten. Gut, dass die Wasserversorgung über ein gesundes finanzielles Polster verfügt, sodass voraussichtlich kein Fremdkapital benötigt wird.

Reto Egli dankte seiner Kollegin im Vorstand, seinen Vorstandkollegen und den Brunnenmeistern für die tatkräftige Unterstützung während des ganzen Jahres.

Jahresbericht Brunnenmeister

Fünf Lecks auf Hauszuleitungen wurden geortet und geflickt. Die momentanen Wasserverluste durch nicht geortete Leitungsdefekte sind gering. Die gepumpte Wassermenge im Tag beträgt im Durchschnitt rund 500 m³.

Im August 2015 wurde eine Qualitätssicherungskontrolle durch das kantonale Amt (Dienststelle Lebensmittelkontrolle und Verbraucherschutz) durchgeführt. Diese Kontrolle wurde ohne Probleme oder Beanstandungen erfüllt. Der Totalverbrauch für 2015 beträgt 218'373 m³ Wasser (inkl. Quellen). Anhand der angeordneten Wasserproben durch das uwe lieferte die Wasserversorgung Ettiswil jederzeit einwandfreies Trinkwasser an die Bevölkerung.

Kurt Stocker dankt dem Vorstand und seinem Stellvertreter Walter Kunz für die angenehme Zusammenarbeit und den Genossenschaftlern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Rechnungsablage

Der Rechnungsabschluss 2015 wurde von der Kassierin Ruth Arnold erläutert. Die Rechnung schliesst mit einem Jahresgewinn von rund Fr. 175'000 ab.

Die Aktiv-Treuhand hat die Rechnung kontrolliert und der Kontrollstellenbericht liegt vor. Franz Felber verlas den Revisorenbericht und beantragte der Versammlung, die Rechnung 2015 zu genehmigen und die Kassierin sowie den Vorstand zu entlasten. Diesem Antrag wurde einstimmig entsprochen. Reto Egli dankte Franz Felber für die Prüfung der Jahresrechnung und Ruth Arnold für ihre Arbeiten als Kassierin.

Wahlen / Ehrungen

Alle vier Jahre wird der Vorstand neu gewählt. Da der bisherige Aktuar Urs Steinger sein Amt zur Verfügung stellte, musste ein neues Vorstandsmitglied gewählt werden. In der Person von Irma Strässle-Baumann hat der Vorstand eine versierte Fachfrau gefunden, die das Amt der Aktuarin übernehmen würde. Irma Strässle-Baumann wurde dann auch, wie der gesamte Vorstand, von der Versammlung einstimmig gewählt. Daniel Felber wurde zudem das Amt des Vice-Präsidenten übertragen.

Daniel Felber würdigte die Arbeiten des nach 20-jähriger Tätigkeit im Vorstand zurücktretenden Aktuars Urs Steinger. Ebenso wurde der Brunnenmeister Stellvertreter für seinen 10-jährigen Einsatz für die Wasserversorgung geehrt. Beide erhielten ein Präsent.



Jahresbericht 2015 der Stiftung Sonnbühl – Leben und Wohnen im Alter

Der Stiftungsrat tagte am 18. März und blickte auf ein reichbefruchtetes Jahr zurück.



*Wer nicht neugierig ist, erfährt nichts.
Johann Wolfgang von Goethe*

Im Sommer wurden alle Bewohnerinnen und Bewohner mittels Fragebogen schriftlich über ihre Zufriedenheit im Sonnbühl befragt. Neben den vielen positiven Einschätzungen und Rückmeldungen kamen bei der Auswertung an einer Bewohnerversammlung und an einem Angehörigenabend doch einige Themen zur Sprache, welchen wir vertieft nachgehen:

- Selbständigkeit der Bewohner
- Angebotsvielfalt Verpflegung
- Saisonale Dekoration
- Ausflüge
- Kommunikation mit Bewohnern
- Kommunikation allgemein zwischen Mitarbeitern

Die Bewohnerbefragung hat einmal mehr aufgezeigt, dass das Zusammenspiel zwischen Bewohnern, Angehörigen und Mitarbeitern sehr wichtig ist. Nur unter Einbezug aller können tragfähige Lösungen zum Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner gefunden werden.

Im Frühsommer wurde die Westfassade saniert. Dank der besseren Isolation erhielten wir auch Fördergelder des Gebäudeprogramms. Ebenso musste das Flachdach im Treppenhausbereich saniert werden. Diese Arbeiten konnten wie geplant innerhalb eines Monats abgeschlossen werden, sodass die Beeinträchtigung der Bewohner in Grenzen gehalten werden konnte.

An verschiedenen Sitzungen mit dem Küchenteam, Küchenplanern, Baufachleuten und im Stiftungsrat wurden Schritte zur dringend notwendigen Küchenerneuerung unternommen. Die neuen Möglichkeiten von „cook and chill“ (= Kochen und Kühlen im Gegensatz zu „cook and serve“ (= Kochen und Servieren) bietet neben der Beibehaltung der traditionellen Küche auch das Eingehen auf die verschiedensten, individuellen Bedürfnisse und Wünsche.

Die Planungsphase sollte demnächst abgeschlossen werden, sodass im 2016 mit dem Umbau gestartet werden kann.



An einer öffentlichen Veranstaltung wurde das Projekt „Ergänzungsbau für das betreute Wohnen“ der Bevölkerung vorgestellt. Der Stiftungsrat hat anschliessend beschlossen, das Projekt mit je sechs 2- und 3-Zimmerwohnungen sowie 2 Attikawohnungen voran zu treiben. Zurzeit sind wir in Abklärung, ob wir im Ergänzungsbau Räumlichkeiten für eine Kita zur Verfügung stellen möchten.

Das Geschäftsjahr 2015 schloss wiederum mit einer schwarzen Null. Übers ganze Jahr gesehen waren die Betten sehr gut ausgelastet. Gegen Ende Jahr verzeichneten wir mehrere Kurzeintaufenthalte. Trotz vielen Ausfällen im Pflege team konnte dank grossem Einsatz der Mitarbeitenden die gute Betreuungsqualität aufrechterhalten werden.



Mehrere langjährige Bewohnerinnen verstarben. Dadurch sank die durchschnittliche Aufenthaltsdauer und das Durchschnittsalter sank leicht auf 88.29 Jahre. Die Anzahl der Bewohner von Ettiswil ist auch im 2015 weiter angestiegen.

Die zwei Bewohnerausflüge, welche durch Spendengelder ermöglicht wurden, führten uns auf den Zugersee und nach Baldegg. Bei den Ausflügen oder bei speziellen Anlässen dürfen wir immer auf zusätzliche Hände von Freiwilligen oder der Schwesterngemeinschaft zählen.

Herzlichen Dank.



Mit einer externen Fachperson wurde für alle Mitarbeiter eine Weiterbildung zum Thema Umgang mit verändertem Verhalten unter dem Titel „Den Menschen sehen“ durchgeführt. Diese Weiterbildung, der Vortrag zum Thema „Sterben – Sterbebegleitung“ und die Plenumsveranstaltung mit der bereichsübergreifenden Auswertung der Bewohnerbefragung haben die Zusammenarbeit innerhalb des Sonnbühlteams gestärkt. Im Sommer begann eine zweite Lernende die Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit FAGE.

Am Personalabend in Ettiswil nahmen 52 Mitarbeitende teil. Bei angeregten Gesprächen wurde ein feines Essen genossen. Der Stiftungsratspräsident Franz Felber dankte allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz im vergangenen Jahr. Zudem wurde sieben Mitarbeiterinnen für ihren langjährigen Einsatz gedankt.



Allen nahen und fernen Nachbarn, Vereinen, Behörden, Firmen, Organisationen, Spendern welche uns unterstützen ein Dankeschön für das Ermöglichen von besonderen Wünschen.

Den Bewohnern danke ich für das Einbringen ihrer Anliegen und die Bereitschaft, immer wieder Kompromisse im Zusammenleben zu finden. Danke für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

René Vinatzer
Heimleiter



Einladung: Tag der offenen Tür am 21. Mai 2016

Am Samstag, 21. Mai 2016 führen wir einen „Tag der offenen Tür - Schreiner HappyDay“ in unserem Betrieb durch.

Sie sind herzlich eingeladen, zusammen mit der ganzen Familie ab 09.00 bis 16.00 Uhr uns zu besuchen. Was passiert in unserem Betrieb? Wer arbeitet bei uns? Welche Techniken verwenden wir? Was stellen wir genau her?

Am Tag der offenen Tür vom 21. Mai, werden wir Ihnen diese Fragen beantworten. In Form einer spannenden Entdeckungsreise können Sie unseren Betrieb kennen lernen. Unsere Mitarbeitenden zeigen Ihnen, was hinter den Kulissen der Schreinerei Wüest AG passiert. Für Kinder sind spezielle Aktivitäten geplant.

Das ganze Wüest Team freut sich auf Ihren Besuch.

Sonnige Grüsse

Wüest Christof, Geschäftsinhaber Gebr. Wüest AG



P.S: Der „Tag der offenen Tür - Schreiner HappyDay“ wurde initiiert durch den Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten (VSSM). Über 300 Betriebe aus dem ganzen Verbandsgebiet nehmen daran teil. Weitere Infos auf vssm.ch

Wein-Degustation

Samstag, 21. Mai 2016
13.00 Uhr – 17.00 Uhr

Kommen Sie vorbei und
profitieren Sie von einmaligen Degustations-Rabatten.

Wir freuen uns auf Sie!

Getränkehandel

Kurt Ziswiler GmbH
Wauwilerstrasse 35
6218 Ettiswil



Telefon 041 980 08 73
Fax 041 980 08 74
www.ziswilergetraenke.ch

Ihr Lieferant der Region

Otto find ich gut, Kurt auch!

Neu im Sortiment:

Valaisanne Lager Bier und
Valaisanne Ämrich Weizen Bier

Mit Herzblut haben wir in Sion unsere kleine, persönliche, eigenständige Brauerei aufgebaut und pflegen dort unsere Leidenschaft für hohe Braukunst. Wir glauben, dass man unsere Haltung, unsere Leidenschaft und unsere Braukunst schmecken kann.

Das ist unser Antrieb und dafür machen wir uns gerne etwas mehr Arbeit, in der Hoffnung, dass man es schmeckt. Santé





Gwerblerjass 2016

Am Freitag, 18. März trafen sich 16 Frauen und Männer des Gewerbevereins Ettiswil-Alberswil-Kottwil im Cafe Egghuus zum traditionellen Jassabend.

Jasspapst Walter Meyer begrüßte die Mitglieder und gab die Jassregeln bekannt. Partner und Gegner wurden nach jeder Runde neu ausgelost.



Nach sechs Runden erspielte Walter Felber am meisten Punkte, gefolgt von Beat Schürmann, Peter Steiner und Pascal Chappuis. Sie alle durften einen schönen Preis mit nach Hause nehmen.



Auffahrtsumritt, Donnerstag 5. Mai, Zeitplan und Rahmenprogramm: siehe Ausschreibung der Kirchgemeinde.

Begleitung Auffahrtsprozession

Auch dieses Jahr begleitet die Feldmusik die Auffahrtsprozession durch unsere Kirchgemeinde. Beginnend mit der Umrahmung des Gottesdienstes in Kottwil führen wir die Teilnehmer bei jedem Wetter über das Schloss Wyher und den Burgrain nach Alberswil, anschliessend zurück nach Ettiswil.

Zusammen mit dem Kirchenrat freuen wir uns auf rege Teilnahme und ermuntern speziell auch Familien und Gruppen, diesen traditionellen aber sehr stimmungsvollen Anlass zu besuchen.

Einladung

für die ordentliche Gemeindeversammlung

**Montag, 23. Mai 2016, 20.00 Uhr,
in der Büelacherhalle Ettiswil**

Traktanden

1. **Kenntnisnahme Jahresbericht 2015**
2. **Rechnung 2015 der Einwohnergemeinde**
 - 2.1 Genehmigung
 - a) der Laufenden Rechnung
 - b) der Investitionsrechnung
 - c) der Bestandesrechnung
 - 2.2 Beschlussfassung über die Verwendung des Ertragsüberschusses
 - 2.3 Kenntnisnahme Bericht der Rechnungskommission
3. **Wahl externe Revisionsstelle 2016/17**
4. **Sonderkredit für Investitionsbeitrag an Fussballplatz Grosswangen**
5. **Neuwahl des Präsidenten/der Präsidentin und zwei Mitglieder der Controllingkommission für die Amtsperiode 2016 - 2020**
6. **Neuwahl der zehn Mitglieder des Urnenbüros für die Amtsperiode 2016 - 2020**

Verschiedenes/Umfrage

Verleihung des Anerkennungspreises 2015 und Apéro

Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und spätestens am 5. Tag vor der Gemeindeversammlung ihren politischen Wohnsitz geregelt haben.

Das Stimmregister, die Rechnung 2015 und die übrigen Akten zu den Sachgeschäften liegen während zwei Wochen vor der Gemeindeversammlung auf der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf (§ 22 Stimmrechtsgesetz). Jede Haushaltung erhält eine Botschaft mit den Erläuterungen zu den einzelnen Traktanden und einem Zusammenzug der Rechnung zugestellt. Weitere Exemplare können bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Bei der Gemeindeverwaltung liegt der detaillierte Rechnungsauszug ab anfangs Mai zur Einsicht oder zum Bezug auf. Ein vollständiger Rechnungsauszug kann auch auf unserer Website www.ettiswil.ch, Rubrik „Aktuell“ eingesehen werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Gemeinderat Ettiswil

Traktandum 1: Kenntnisnahme Jahresbericht 2015

Mit dem Jahresbericht legt der Gemeinderat gegenüber den Stimmberechtigten Rechenschaft über seine Geschäftstätigkeit ab. Die Ziele werden bezüglich dem Stand ihres Erfüllungsgrades überprüft. Nachfolgend nimmt der Gemeinderat gemäss Auftrag in der Gemeindeordnung Stellung zu den im Jahresprogramm 2015 vorgestellten Massnahmen.

Gemeindeentwicklung

- ⇒ Einbezug von Massnahmen des Leitgedankens „Wohn- und Kulturgemeinde“ bei der *Erarbeitung von Siedlungsleitbild und Ortsplanungsrevision. Kulturveranstaltungen und Vereine wurden unterstützt.*
- ⇒ Förderung des Zusammengehörigkeitsgefühls der Ortsteile Ettiswil und Kottwil in organisatorischer und visueller Hinsicht *mit Beschluss neuer Dorfbeflaggungen beschlossen.*
- ⇒ Die gemeinsame Interessenvertretung der regionalen Entwicklung erfolgt durch *regelmässigen Kontakt mit den Gemeinden aus dem Kooperationsgebiet. Anschluss an regionales Betriebsamt Willisau. Klausurort in Hergiswil b.W. mit Gesprächen mit Gemeinderat Hergiswil.*

Allgemeine Verwaltung

- ⇒ Optimierung der internen Abläufe und Kompetenzenregelung
- ⇒ *Die internen Abläufe und Kompetenzen werden laufend überprüft und der aktuellen Situation angepasst. Die frei gewordenen Arbeitsstellen sind besetzt worden.*
- ⇒ *Die Vorabklärungen für die Einführung elektronische Geschäftsverwaltung (GEVER) wurden gestartet. Die Evaluation des Produktes wird 2016 erfolgen.*

Öffentliche Sicherheit

- ⇒ *Die Trefferanzeige Schiessanlage wurde im November 2015 vom eidg. Schiessoffizier abgenommen und die Betriebsbewilligung erteilt.*
- ⇒ *Die FW-Kommission erstellte einen Finanzplan für verschiedenen Anschaffungen bis ins Jahr 202.*

Bildung

- ⇒ *Am jährlichen Treffen mit Grosswangen wurden die Klassengrössen der Volksschule besprochen. Für Schuljahr 2015/16 besteht kein Handlungsbedarf.*
- ⇒ *Das Kooperationsprojekt Region Willisau, Musikschule wurde erfolgreich abgeschlossen.*
- ⇒ *Der künftige Schulraumbedarf wird stetig überprüft. Zurzeit besteht kein Bedarf an zusätzlichen Räumen.*

Kultur und Freizeit

- ⇒ *Am 3. Juni 2016 findet die Feier 10 Jahre Fusion Ettiswil/Kottwil mit verschiedenen Aktivitäten statt.*
- ⇒ *Verleihung des Anerkennungspreises an Margrit Ludin-Wermelinger, Ettiswil.*
- ⇒ *Der Beitrag an den Fussballplatz FC Grosswangen wurde neu verhandelt und angepasst.*

Gesundheit

- ⇒ *Sensibilisierung bezüglich psychischer Krankheiten mit einem öffentlichen Anlass und Bericht im Mobile.*

Soziale Wohlfahrt

- ⇒ *Laufender Prozess für die Umsetzung der Ergebnisse aus dem Altersleitbild. Die Stiftung Sonnbühl plant zusätzliche Wohnungen mit Betreuung*
- ⇒ *Nach Kündigung des Jugendarbeiters konnte die Stelle ab Sept. 2015 nur teilweise besetzt werden. Das Angebot im Jugendraum am Freitag konnte aufrechterhalten werden.*

Verkehr

- ⇒ *Die vorhandenen Beschwerden gegen den Kantonsstrassenausbau Sursee-Willisau konnten bereinigt werden. Mit den Arbeiten wurde begonnen.*
- ⇒ *Der Postplatz wurde vom Kanton gekauft. Die Umgestaltung des Postplatzes in einen Busbahnhof wird durch die kantonalen Dienststellen Verkehr/Infrastruktur und öffentlicher Verkehr gestartet.*
- ⇒ *Das Projekt Parkplatz Dorf wurde an der Gemeindeversammlung vom 10. Dez. 2015 gutgeheissen. Mit dem Bau kann nach dem Ausbau der K 18 begonnen werden.*
- ⇒ *Das Vorprojekt Radweg Ettiswil-Kottwil wurde 2015 abgeschlossen und kommt 2016 zur Auflage. Voraussichtlicher Baubeginn ist im Jahr 2017.*

Umwelt und Raumordnung

- ⇒ *Die sanierten Sammelstellen in Ettiswil und Kottwil sind seit dem Herbst mit einem neuen Sammelgebäude in Betrieb.*
- ⇒ *Mit dem Neubau der Rotbrücke im Zusammenhang der Kantonsstrassen-sanierung sollte sich die Hochwassersituation entschärfen. Die Auswirkungen sind abzuwarten.*
- ⇒ *Das Siedlungsleitbild wurde von der Ortsplanungskommission erarbeitet und dem Kanton zur Stellungnahme eingereicht und dient als Grundlage für die Gesamtrevision Ortsplanung.*

Volkswirtschaft

- ⇒ Im Jahr 2015 wurde die Regio Chäsi, Kottwil zwecks Kontaktpflege mit dem Gewerbe besucht.
- ⇒ Im Jahr 2015 wurde in Kiesabbaugebiet Stalden ca. 9'000m³ weniger Kies abgebaut als vorgesehen. 2016 können nur noch kleine Restmengen abgebaut werden. Hauptsächlich Gründe für die geringere Abbaumenge sind eine mächtigere Abdeckschicht sowie ein grösserer Anteil von Fels und Nagelfluh.

Finanzen und Steuern

- ⇒ Mit dem vorhandenen Eigenkapital kann voraussichtlich, trotz Rückgang der Besitzstandswahrung aus der Fusion mit Kottwil, auf die geplante Steuererhöhung im Jahr 2018 verzichtet werden. Der Gemeinderat ist stets bemüht zusätzliche Spar- und Optimierungsmöglichkeiten zu prüfen und wenn möglich auch umzusetzen.
- ⇒ Die öffentlichen Bauten und Anlagen werden laufend unterhalten.

Der Gemeinderat beantragt, den Jahresbericht zustimmend zur Kenntnis zu nehmen. Es können rechtlich nicht verbindliche Bemerkungen angebracht werden.

Traktandum 2: Verwaltungsrechnung 2015 der Einwohnergemeinde Ettiswil

Die laufende Rechnung schliesst nach Vornahme der ordentlichen Abschreibungen mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'077'967.24 ab. Dies ist eine Besserstellung gegenüber dem Budget von Fr. 1'144'017.24. Der detaillierte Rechnungsauszug liegt auf der Gemeindeverwaltung Ettiswil zur Einsichtnahme auf. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können dort die Details zur Rechnung beziehen. Ein vollständiger Rechnungsauszug kann auf der Homepage www.ettiswil.ch unter <<Aktuell>> eingesehen werden.

Laufende Rechnung

Das überaus positive Ergebnis von Fr. 1'077'967.24 ist hauptsächlich auf Mehreinnahmen im Bereich Finanzen und Steuern zurück zu führen. So haben die Erträge vom laufenden Jahr, die Nachträge früherer Jahre und die Nach- und Strafsteuern sowie die Handänderungs- und Grundstücksteuern die Budgeterwartungen weit übertroffen. Hingegen gab es gegenüber dem Budget Einbusen bei der Quellensteuer. Die Mindereinnahmen beim Ertrag aus dem Kiesabbau haben das Ergebnis ebenfalls negativ beeinflusst. Aber auch eine möglichst strikte Einhaltung der Budgetvorgaben hat ebenfalls zum guten Rechnungsabschluss beigetragen. Bei den übrigen Dienststellen, ausser bei der Gesundheit und Sozialer Wohlfahrt, konnten die budgetierten Nettokosten eingehalten oder sogar unterschritten werden.

Der Überschuss in der Höhe von Fr. 1'077'967.24 wird gemäss Antrag als zusätzliche Abschreibungen von Fr. 151'326.25 auf dem Verwaltungsvermögen sowie mit einer Einlage von Fr. 926'640.99 ins Konto Eigenkapital verwendet. Mit dem Wegfall der Besitzstandswahrung aus der Fusion mit Kottwil, dem Ende vom Kiesabbau und einer Reduktion des Finanzausgleichs werden in den kommenden Jahren erhebliche Einnahmen wegfallen. Der Gemeinderat erachtet deshalb eine weitere Äufnung des Eigenkapitals als sinnvoll. Der Gemeinderat dankt auch dieses Jahr all jenen Steuerpflichtigen, welche ihre Steuern zuverlässig und pünktlich bezahlt haben.

Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen nahmen um Fr. 63'328.37 zu, budgetiert war Fr. 198'000.00. Die geringere Zunahme ist vor allem auf höhere Kanalisations-Anschlussgebühren zurück zu führen.

Bestandesrechnung

Das Finanzvermögen hat um Fr. 484'790.04 zugenommen. Dies ist hauptsächlich auf die Zunahme der flüssigen Mittel und die Veränderung der Debitoren zurück zu führen. Die Abnahme beim Verwaltungsvermögen wird vorwiegend mit den ordentlichen und zusätzlichen Abschreibungen von 326'652.34 und den zusätzlichen Abschreibungen aus der Verwendung des Mehrertrages begründet. Die Abnahme des Fremdkapitals entstand vorwiegend durch die Veränderung der Kreditoren und der Abnahme der langfristigen Schulden. Bei den Spezialfinanzierungen konnte der gesamte Ertragsüberschuss im Abwasserbereich eingelegt werden. Das Eigenkapital konnte um Fr. 926'640.99 erhöht werden.

Aus dem Gemeinderat

Finanzierungsausweis

Der gesamte Mittelüberschuss beträgt Fr. 1'184'479.00.

Finanzkennzahlen

Die kantonalen Vorgaben bei den Kennzahlen Selbstfinanzierungsgrad, Selbstfinanzierungsanteil, Zinsbelastungsanteil I und II sowie beim Kapitaldienstanteil, Verschuldungsgrad und bei der Nettoschuld pro Einwohner/in werden erfüllt.

Bestandesrechnung

	Bilanz 31.12.14	Zunahme	Abnahme	Bilanz 31.12.15
Aktiven	15'030'973.15	20'400'184.47	-20'325'715.52	15'105'442.10
Finanzvermögen	7'493'691.68	20'082'192.23	-19'597'402.19	7'978'481.72
Verwaltungsvermögen	7'537'281.47	317'992.24	-728'313.33	7'126'960.38
Passiven	-15'030'973.15	-12'446'083.01	12'371'614.06	-15'105'442.10
Fremdkapital	-11'083'366.73	-11'079'556.73	12'148'296.64	-10'014'626.82
Spezialfinanzierungen	-2'327'233.68	-439'885.29	223'317.42	-2'543'801.55
Kapital	-1'620'372.74	-926'640.99		-2'547'013.73
Gewinn / Verlust		7'954'101.46	-7'954'101.46	

Laufende Rechnung

Funktionale Gliederung	Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG <i>Nettoergebnis</i>	1'293'747.72	335'695.35 <i>958'052.37</i>	1'277'050.00	215'700.00 <i>1'061'350.00</i>	1'379'400.08	249'104.93 <i>1'130'295.15</i>
1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT <i>Nettoergebnis</i>	519'035.35	351'833.70 <i>167'201.65</i>	460'250.00	278'350.00 <i>181'900.00</i>	540'168.20	371'369.40 <i>168'798.80</i>
2 BILDUNG <i>Nettoergebnis</i>	5'511'691.15	1'989'877.15 <i>3'521'814.00</i>	5'597'550.00	1'969'150.00 <i>3'628'400.00</i>	5'538'991.65	1'952'276.50 <i>3'586'715.15</i>
3 KULTUR UND FREIZEIT <i>Nettoergebnis</i>	93'199.65	15'518.85 <i>77'680.80</i>	100'100.00	14'000.00 <i>86'100.00</i>	116'943.66	14'530.00 <i>102'413.66</i>
4 GESUNDHEIT <i>Nettoergebnis</i>	608'546.25	11'751.25 <i>596'795.00</i>	565'900.00	1'000.00 <i>564'900.00</i>	595'348.65	56'075.95 <i>539'272.70</i>
5 SOZIALE WOHLFAHRT <i>Nettoergebnis</i>	2'067'126.20	179'000.80 <i>1'888'125.40</i>	1'954'050.00	90'300.00 <i>1'863'750.00</i>	1'992'502.28	130'209.53 <i>1'862'292.75</i>
6 VERKEHR <i>Nettoergebnis</i>	650'573.20	264'157.35 <i>386'415.85</i>	626'500.00	241'500.00 <i>385'000.00</i>	636'544.85	257'468.85 <i>379'076.00</i>
7 UMWELT, RAUMORDNUNG <i>Nettoergebnis</i>	747'822.77	669'593.07 <i>78'229.70</i>	584'300.00	485'000.00 <i>99'300.00</i>	691'474.75	575'605.35 <i>115'869.40</i>
8 VOLKSWIRTSCHAFT <i>Nettoergebnis</i>	10'189.20 <i>95'094.00</i>	105'283.20	10'800.00 <i>93'600.00</i>	104'400.00	10'862.95 <i>95'051.05</i>	105'914.00
9 FINANZEN UND STEUERN <i>Nettoergebnis</i>	445'597.89 <i>8'657'188.01</i>	9'103'08.90	527'150.00 <i>7'711'050.00</i>	8'238'200.00	500'849.83 <i>8'458'077.75</i>	8'958'927.58
<i>Total vor Abschluss</i>	<i>11'947'829.38</i>	<i>13'025'796.62</i>	<i>11'703'650.00</i>	<i>11'637'600.00</i>	<i>12'003'086.90</i>	<i>12'671'482.09</i>
GESAMTERGEBNIS	1'077'967.24			66'050.00	668'395.19	
	13'025'796.62	13'025'796.62	11'703'650.00	11'703'650.00	12'671'482.09	12'671'482.09

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Die Sanierung der Hinterfeldstrasse wurde nicht so ausgeführt wie geplant. Durch die zeitliche Verschiebung um ein Jahr wurde ein zu hoher transitorischer Betrag verbucht.

Bei den Kanalisations-Sanierungen wurde im Zusammenhang mit der Sanierung der Kidlistrasse auch die Regenwasserleitung erneuert. Die Kosten für die Kanalisationsleitung im Kidli sind höher ausgefallen. Andererseits konnten durch die vermehrte Bautätigkeit höhere Anschlussgebühren eingenommen werden.

Im Rechnungsjahr sind mehr Planungsarbeiten angefallen als im Budget angenommen wurde.

Der Gemeinderat beantragt, die Verwaltungsrechnung 2015 zu genehmigen.

Traktandum 3: Wahl externe Revisionsstelle 2016/17

An der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2015 wurde die Änderung der Gemeindeordnung beschlossen. Mit diesem Beschluss wurde der Systemwechsel in der Rechnungsprüfung vollzogen. Die Rechnung wird künftig von einer externen Stelle geprüft. Gemäss Gemeindeordnung wird die Revisionsstelle jedes Jahr von Gemeindeversammlung gewählt.

Der Gemeinderat hat Offerten von zwei Revisionsgesellschaften eingeholt und empfiehlt die Lufida Revisions AG zur Wahl. Die Lufida Revisions AG ist eine kompetente und anerkannte Revisionsgesellschaft, welche sich auf die Prüfung von Gemeinderechnungen spezialisiert hat und ein grosses Fachwissen hat. Sie hat ein kostengünstiges Angebot von Fr. 8'650.00 inkl. MWSt und Spesen unterbreitet.

Der Gemeinderat beantragt, die Lufida Revisions AG als externe Revisionsstelle 2016/17 zu wählen.

Traktandum 4: Sonderkredit für einen Investitionsbeitrag an den Fussballplatz Grosswangen

1. Ausgangslage

Das Platzproblem des Fussballclubs Grosswangen ist seit Jahren bekannt. Der Sportplatz Gutmoos ist sanierungsbedürftig, reicht für den Meisterschaftsbetrieb nicht aus und verfügt über keine Garderoben. Bereits 2003 trat der FC mit einem ersten Begehren an den Gemeinderat Grosswangen die Sportanlage Gutmoos auszubauen.

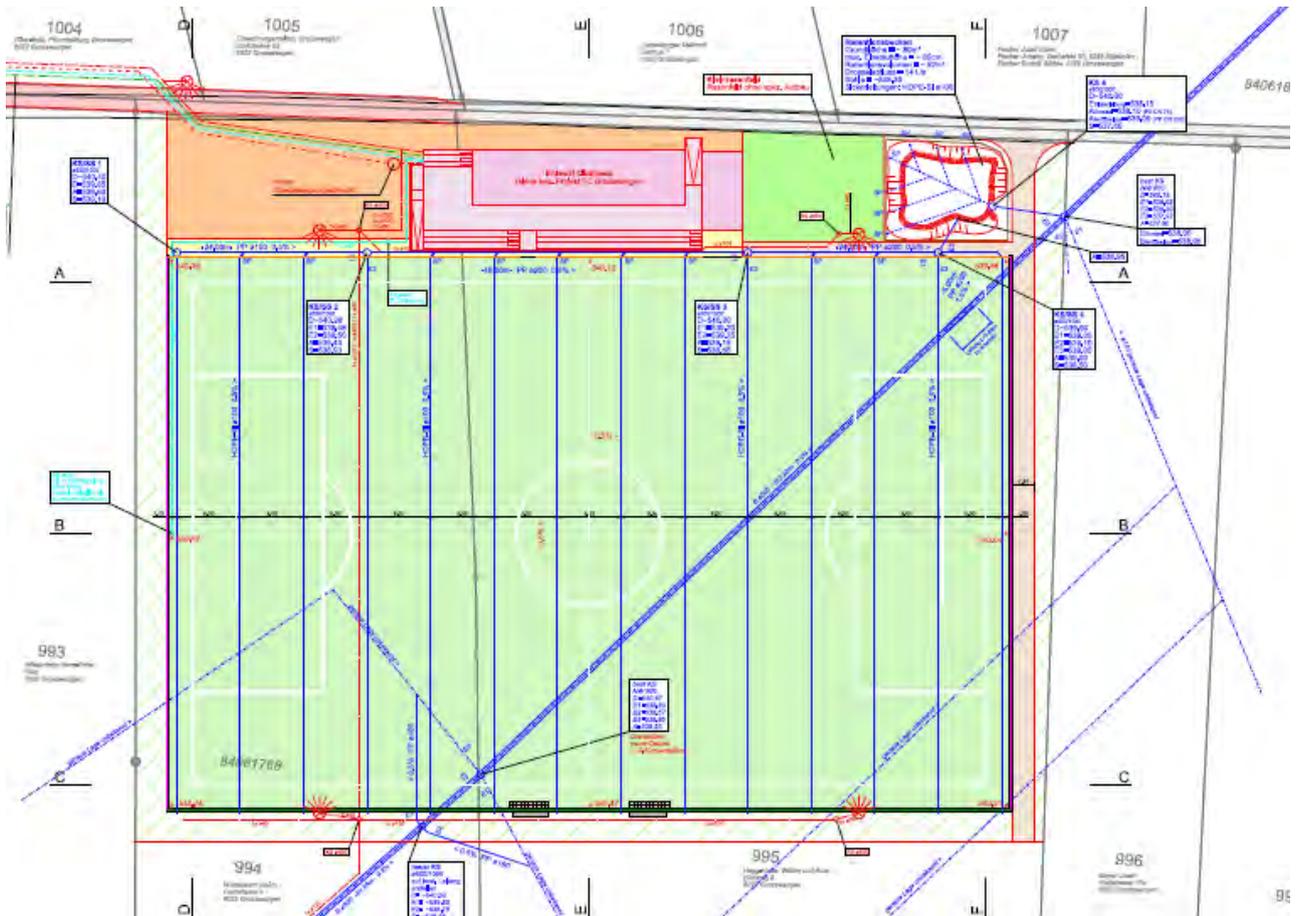
Der Gemeinderat Grosswangen ersuchte 2010 die Gemeinde Ettiswil um eine Vertretung in einer Arbeitsgruppe betreffend Lösungssuche für einen zusätzlichen Fussballplatz. Dem Umstand entsprechend, dass ein grosser Anteil Vereinsmitglieder und Junioren in Ettiswil wohnhaft sind (ca. 40%), hat der Gemeinderat einer Vertretung zugestimmt. In der Folge wurde auch über eine finanzielle Beteiligung diskutiert. Da ein Anteil von 10% auswärtiger Mitglieder durchaus die Regel sein kann, und dem FC ein Teil der Infrastruktur in Ettiswil auch weiterhin zur Verfügung steht, wurde eine Beteiligung von 30% der Bruttokosten max. aber Fr. 320'000.- in Aussicht gestellt. An zahlreichen Sitzungen wurden verschiedene Standorte für zwei neue Fussballplätze geprüft und Vor- und Nachteile abgewogen.

Am 9. Februar 2014 wurde das vorgeschlagene Projekt Neubau Fussballplatz Mooshof von den Stimmberechtigten von Grosswangen abgelehnt. Mit einer neu zusammengesetzten Arbeitsgruppe ging man sofort wieder an die Arbeit und suchte nach einer kostengünstigeren Lösung. Das Nein zum Mooshof war ein Ja zum bisherigen Standort Gutmoos. Somit konzentrierte man sich in der Arbeitsgruppe auf einen möglichen Ausbau im Gutmoos. Nach der Zusage von verschiedenen Landbesitzern für einen Landabtausch konnte mit der Planung eines zweiten Fussballplatzes im Gutmoos begonnen werden. Das Vorliegende Projekt umfasst einen neuen Fussballplatz mit Clubhaus und Garderoben. Für die Finanzierung von Clubhaus und Garderobe ist der FC zuständig (Kosten ca. 1.1 Mio.).

2. Projekt

Das Projekt umfasst die ganze Erschliessung mit der Verlängerung der bestehenden Zufahrt, Wasser- Strom und Abwasserleitungen sowie den Umgebungsarbeiten des neuen Clubhauses und einem Zuschauerbereich. Das neue Spielfeld in Naturrasen wird mit 4 Beleuchtungsmasten und einer mobilen Bewässerungsanlage ausgerüstet. Die Sportplatzentwässerung ist an eine Retentionsmulde angeschlossen. Der Ballfang, Handlauf und die Umzäunung werden nach dem üblichen Standard ausgeführt. Der FC Grosswangen erstellt in Eigenregie ein Clubhaus mit Garderoben und Duschen.

Situationsplan



3. Kosten

Gesamtkosten	Fr.	1'390'000.00
./.. Beitrag Sport-Toto	Fr.	80'000.00
./.. Planungskredit	Fr.	40'000.00
Bruttokredit	Fr.	1'270'000.00
./.. Beitrag Ettiswil	Fr.	320'000.00
Nettokosten für Grosswangen	Fr.	950'000.00

(Das Grundstück wird von der Gemeinde Grosswangen zur Verfügung gestellt)

Neu wird dem FC Grosswangen an die Unterhaltskosten jährlich ein Beitrag von Fr. 10'000.00 ausgerichtet. Der Beitrag wird pro Legislaturperiode neu verhandelt. Im Finanzplan 2016 bis 2020 ist der Investitionsbeitrag von Fr. 320'000.00 sowie die jährlichen Unterhaltskosten berücksichtigt und für die Gemeinde Ettiswil tragbar. Für den Gemeinderat Ettiswil ist unbestritten, dass der FC Grosswangen wertvolle Arbeit für die Jugendförderung und Jugendbetreuung leistet. Die Integration von Jugendlichen ist in einem Fussballclub ebenfalls von grosser Bedeutung. Aber auch der grosse Anteil von Junioren und Vereinsmitgliedern aus Ettiswil rechtfertigt aus Sicht des Gemeinderates die vorgeschlagene Beteiligung am Fussballplatz in Grosswangen.

Der Gemeinderat beantragt, den Sonderkredit in der Höhe von Fr. 320'000.- zu genehmigen.

Traktandum 5: Neuwahl der Controllingkommission für die Amtsperiode 2016 - 2020

An der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2015 haben die Stimmberechtigten die Änderung der Gemeindeordnung beschlossen. Mit diesem Beschluss wurde der Systemwechsel in der Rechnungsprüfung vollzogen. Die Rechnung wird künftig von einer externen Stelle geprüft. Anstelle der bisherigen Rechnungscommission begleitet neu die Controllingkommission den politischen Führungskreislauf.

Gemäss § 15 der Gemeindeordnung wählt die Gemeindeversammlung die Mitglieder und das Präsidium der Controllingkommission der Gemeinde Ettiswil. Die Controllingkommission besteht aus einem Präsidenten oder einer Präsidentin und weiteren zwei Mitgliedern (§ 28a GO). Der Amtsantritt für die neue Amtsdauer 2016 - 2020 erfolgt auf den 1. September 2016.

Folgende Personen stellen sich für die Wahl zur Verfügung und werden von den politischen Parteien zu Händen der Gemeindeversammlung vorgeschlagen:

Als Präsidentin

- **Sarah Dietz-von Arx**, Bilacher 29, Ettiswil, FDP

Als Mitglieder

- **Pirmin Heller**, Hinterdorf 1, Kottwil, CVP
- **Stefan Künzli**, Feldhof, Ettiswil, CVP

Die Stimmberechtigten können dem Gemeinderat bis spätestens am zweiten Tag vor der Gemeindeversammlung Wahlvorschläge einreichen. An der Gemeindeversammlung können weitere Kandidaten vorgeschlagen werden.

Der Gemeinderat beantragt die Neuwahl der Präsidentin und zwei Mitgliedern der Controllingkommission für die Amtsperiode vom 1. September 2016 bis 31. August 2020.

Traktandum 6: Neuwahl des Urnenbüros für die Amtsperiode 2016 - 2020

Gemäss Stimmrechtsgesetz wählen die Stimmberechtigten spätestens im ersten Jahr nach der ordentlichen Neuwahl des Gemeinderates die Urnenbüromitglieder. Im Sinne von § 15 der Gemeindeordnung wählt die Gemeindeversammlung die frei wählbaren Mitglieder des Urnenbüros der Gemeinde Ettiswil. Der Amtsantritt für die neue Amtsdauer 2016 - 2020 erfolgt auf den 1. September 2016. Es sind 10 Urnenbüromitglieder zu wählen. Der Stimmregisterführer ist von Amtes wegen Mitglied des Urnenbüros. Die Präsidenten des Urnenbüros ernennt der Gemeinderat.

Folgende Personen stellen sich für die Wahl zur Verfügung und werden von den politischen Parteien zu Händen der Gemeindeversammlung vorgeschlagen:

- **Felix Arnet**, Mattenweg 21, Ettiswil, CVP (bisher)
- **Alex Bucher**, Gehren, Kottwil, FDP (bisher)
- **Maik Duss**, Mööslimatten 9, Ettiswil, SVP (bisher)
- **Margrit Häfliger**, Dorf 6, Ettiswil, FDP (bisher)
- **Sibylle Heller**, Brügglisacher, Kottwil, CVP (bisher)
- **Annamarie Heer**, Vorderdorf 42, Kottwil, CVP (bisher)
- **Esther Kilchmann**, Rainau, Ettiswil, SVP (**neu**)
- **Peter Obi**, Ausserdorf 8, Ettiswil, CVP (bisher)
- **Franz Schmid**, Unterdorf 17, Ettiswil, CVP (bisher)
- **Markus Schmid**, Seewagen 25, Kottwil, CVP (bisher)

Die Stimmberechtigten können dem Gemeinderat bis spätestens am zweiten Tag vor der Gemeindeversammlung Wahlvorschläge einreichen. An der Gemeindeversammlung können weitere Kandidaten vorgeschlagen werden.

Der Gemeinderat beantragt, die bisherigen Urnenbüromitglieder die Amtsperiode vom 2016 - 2020 in ihrem Amte zu bestätigen und Esther Kilchmann als neues Mitglied zu wählen.

Anerkennungspreis 2015 der Gemeinde Ettiswil

Der Anerkennungspreis würdigt ein spezielles Engagement für die Gemeinde Ettiswil, sei es für die Menschen, die Umgebung oder für das Erscheinungsbild der Ortsteile Ettiswil und Kottwil. Ein Engagement, welches zur Attraktivitätssteigerung von Ettiswil nach innen und gegen aussen beiträgt. Als Preisträger für das Jahr 2015 hat der Gemeinderat gewählt:

Spielgruppe Rägeboge und Chenderhüeti Chäferli

Mit der Preisverleihung dankt der Gemeinderat den beiden Preisträgern für ihr grosses Engagement. Beide Institutionen sind Untergruppen des Frauenvereins Ettiswil-Alberswil-Kottwil. Die Angebote unterstützen und entlasten Familien und im Speziellen Mütter von kleineren Kindern effektiv und fördern den Kontakt untereinander. Die Angebote werden in der Gemeinde rege genutzt und sind nicht mehr wegzudenken. Die engagierten Frauen arbeiten entweder unentgeltlich oder zu einem geringen Ansatz.

Beide Institutionen können dieses Jahr Jubiläen feiern. Die Spielgruppe feiert ihr 30-jähriges und der Kinderhütendienst sein 10-jähriges Bestehen. Diese Jubiläen bestärkten den Gemeinderat für die Auswahl der Preisträger. Mit dem grossen Engagement unterstützen die Spielgruppe Rägeboge und der Chenderhüeti Chäferli die Gemeinde Ettiswil als attraktive Wohn- und Kulturgemeinde und tragen in diesem Sinne auch zur Attraktivitätssteigerung bei.

Die Übergabe des Anerkennungspreises 2015 erfolgt an der Gemeindeversammlung. Zur Feier mit Apéro im Anschluss an die Gemeindeversammlung sind alle Versammlungsteilnehmer eingeladen.

Römisch-katholische Kirchgemeinde Ettiswil

Gemäss Anordnung des Kirchenrates findet am

Donnerstag, 19. Mai 2016, 20.00 Uhr
im Pfarrsaal

eine ausserordentliche

Kirchgemeindeversammlung

statt

Traktanden

1. Begrüssung

2. Bewilligung eines Sonderkredites von Fr. 155'000.– für die Renovation der Pfarrwohnung, Surseestrasse 2, Ettiswil

Die Pfarrwohnung der Röm.kath. Kirchgemeinde Ettiswil an der Surseestrasse 2 wurde vor über 50 Jahren erstellt. Ausser diverser Unterhaltsarbeiten wurden im Gebäudeinnern keine grossen Veränderungen oder Anpassungen vorgenommen.

Bei den geplanten Renovationsarbeiten handelt es sich um folgende Arbeiten:

- Ersetzen der Küche
- Ersetzen der sanitären Apparate und Verlegen von neuen Boden- und Wandplatten in den Nassräumen
- Ersetzen der bestehenden Bodenbelägen in den Zimmern
- Teilweise Ersatz der Lamellenstoren und einzelner Fenster
- Malerarbeiten diverser Bauteile wie Wände, Decken, Türen etc.
- Weitere kleinere Anpassungsarbeiten

Die Arbeiten werden voraussichtlich von Juni – Ende September 2016 ausgeführt.

Verschiedenes / Umfrage

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

Kirchenrat Ettiswil

Elektrofahrzeuge und Trendfahrzeuge

Die Luzerner Polizei stellt auf öffentlichen Verkehrsflächen eine Zunahme von motorisierten Trendfahrzeugen fest, die nicht den Vorschriften entsprechen und daher für das Benützen auf öffentlichen Verkehrsflächen verboten sind.

Übersicht Motorfahräder nach Art. 18 VTS



Elektro - Motorfahrrad: Schnelles E-Bike

Geschwindigkeit:	30 km/h bzw. 45 km/h mit Tretunterstützung
Leistung Motor:	Max. 1.0 kW
Typengenehmigung:	Erforderlich
Kontrollschild:	Erforderlich
Führerausweis:	Kat. M (ab 14 Jahren)
Velohelm:	Erforderlich, wenn Tretunterstützung über 25 km/h wirkt
Verhalten im Verkehr:	<ul style="list-style-type: none">- Verwendung im Fahrverkehr ist gestattet- Benützung von Radwegen / Radstreifen obligatorisch- Durchfahrt bei Verbot für Motorfahräder nur mit abgeschaltetem Motor gestattet



Leicht - Motorfahrrad: Langsames E-Bike

Geschwindigkeit:	20 km/h bzw. 25 km/h mit Tretunterstützung
Leistung Motor:	Max. 0.5 kW
Typengenehmigung:	Nicht erforderlich
Kontrollschild:	Nicht erforderlich
Führerausweis:	Kat. M (14 bis 16 Jahren); ab 16 Jahren keinen Führerausweis
Velohelm:	Nicht erforderlich, jedoch empfohlen
Verhalten im Verkehr:	<ul style="list-style-type: none">- Den Fahrrädern gleich gestellt- Benützung von Radwegen und Radstreifen ist obligatorisch



Elektro - Trottinette

Fällt unter Einhaltung der Leistungsbedingungen und Ausstattungsvorschriften unter die Kategorie Leicht-Motorfahrzeug.	
Geschwindigkeit:	20 km/h
Leistung Motor:	Max. 0.5 kW
Typengenehmigung:	Nicht erforderlich
Kontrollschild:	Nicht erforderlich
Führerausweis:	Kat. M (14 bis 16 Jahren), ab 16 Jahren kein Führerausweis
Velohelm:	Nicht erforderlich, jedoch empfohlen
Verhalten im Verkehr:	<ul style="list-style-type: none">- Den Fahrrädern gleich gestellt- Benützung von Radwegen und Radstreifen ist obligatorisch- Durchfahrt bei Verbot für Motorfahräder ist zulässig



Elektro - Stehroller

Geschwindigkeit:	20 km/h
Leistung Motor:	Max. 2.0 kW
Typengenehmigung:	Erforderlich
Kontrollschild:	Erforderlich
Führerausweis:	Kat. M (14 bis 16 Jahre), ab 16 Jahre kein Führerausweis
Velohelm:	Nicht erforderlich, wird empfohlen
Verhalten im Verkehr:	- Den Fahrrädern gleichgestellt - Benützung von Radwegen und Radstreifen ist obligatorisch - Durchfahrt bei Verbot für Motorfahräder ist zulässig

Weitere elektrisch angetriebene Trendfahrzeuge



Solowheel (würde unter Elektro-Stehroller fallen)

Aufgrund der fehlenden Typengenehmigung und fehlenden technischen Anforderungen ist dieses motorisierte Trendfahrzeug auf öffentlichem Grund nicht gestattet.

Nur auf abgesperrtem Areal verwenden



Smartwheel (würde unter Elektro-Stehroller fallen)

Aufgrund der fehlenden Typengenehmigung und fehlenden technischen Anforderungen ist dieses motorisierte Trendfahrzeug auf öffentlichem Grund nicht gestattet.

Nur auf abgesperrtem Areal verwenden



Elektro Skateboard

Aufgrund der fehlenden Typengenehmigung und fehlenden technischen Anforderungen ist dieses motorisierte Trendfahrzeug auf öffentlichem Grund nicht gestattet.

Nur auf abgesperrtem Areal verwenden

Erklärung öffentlicher Grund

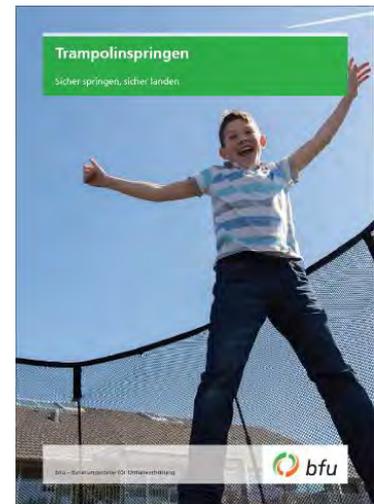
Sobald die Verkehrsflächen für Personen frei zugänglich (nicht eingezäunt) sind, gelten diese als öffentlicher Grund.

Auskunft

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an das Strassenverkehrsamt des Kantons Luzern oder den nächsten Polizeiposten (Polizeiposten Schötz, Tel. 041 980 11 17).

Trampolinspringen

Fitness-, Garten- und Minitrampoline sind beliebte Freizeitgeräte. Ihre Gefährlichkeit hängt davon ab, wie sie benutzt werden. Die meisten Unfälle erleiden Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 4 und 15 Jahren. Unfallursachen sind gefährliche Sprünge wie z. B. Saltos und unkoordinierte Stürze durch Überanstrengung, Zusammenstösse mit anderen Personen, Kontakt mit Trampolinfedern oder dem -rahmen sowie das Hinunterspringen statt Absteigen. Gefährdet sind vor allem Hals, Arme, Beine, Kopf und Gesicht. Ein Gartentrampolin muss richtig aufgestellt (2 Meter Abstand zu Hindernissen), gewartet und unterhalten werden.



Wichtig: Für neu gekaufte Trampoline ist das Fangnetz seit 2015 vorgeschrieben.

Tipps:

- Benützen Sie ein Trampolin mit einem Fangnetz.
- Stellen Sie sicher, dass sich nur eine Person auf dem Trampolin befindet.
- Beaufsichtigen Sie Kinder beim Springen.
- Springen Sie nicht vom Trampolin auf den Boden und vermeiden Sie risikoreiche Sprünge wie Saltos, usw.
- Springen Sie barfuss oder in Gymnastik- und leichten Turnschuhen mit dünnen Sohlen.
- Stellen Sie Regeln auf und legen Sie regelmässig Pausen ein.
- Kontrollieren Sie das Trampolin regelmässig und ersetzen Sie abgenutzte, überbeanspruchte oder fehlende Teile.

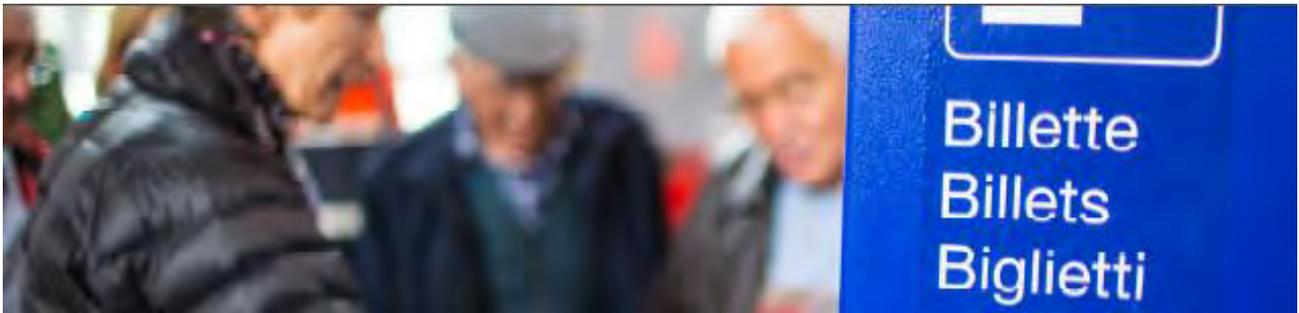
Freizeit-Trampolin im Garten – wer haftet bei einem Unfall?

Wer einen gefährlichen Zustand schafft, muss alle erforderlichen und zumutbaren Vorsichtsmassnahmen ergreifen, damit sich das Risiko nicht verwirklicht (sog. Gefahrensatz).

Wer ein Freizeittrampolin zur Verfügung stellt, ist somit dafür verantwortlich, dass es richtig aufgestellt, gewartet und unterhalten wird. Insbesondere für Geräte in einer Wohnsiedlung empfiehlt es sich, ein Pflichtenheft bezüglich Kontrollen / Wartung und Reparaturen zu erstellen.

Ob und wann jemand nach einem Unfall zivilrechtlich haftet und / oder strafrechtlich verantwortlich ist, hängt von den Umständen des Einzelfalls ab. Daher kann die Frage nicht generell und zum Vorherein beantwortet werden.

Ursachen für Un- und Rechtsfälle können unsachgemässer Aufbau und / oder Wartung / Unterhalt der Geräte, aber auch falsche Benutzung sein. Deshalb ist wichtig, v.a. kleinere Kinder beim Springen zu beaufsichtigen und das unbefugte / unbeaufsichtigte Benutzen der Trampoline zu verhindern (z.B. durch eine Umzäunung). Gefordert hinsichtlich Aufsicht sind nicht nur diejenigen Personen, die Trampoline aufstellen, sondern auch die Erziehungsberechtigten der Kinder.



mobil sein

Mobilitätskurs – Im Alltag sicher unterwegs

Reisen mit dem öffentlichen Verkehr ist heute einfach, bequem, günstig und sicher. Doch die Hektik auf der Strasse oder die neuen Billettautomaten verunsichern viele Menschen.

Der Kurs „mobil sein & bleiben“ vermittelt Grundlagen, damit Sie selbstsicher und gut informiert mit dem öffentlichen Verkehr unterwegs sein können. Experten des öffentlichen Verkehrs und der Polizei vermitteln Inhalte wie

- Billettautomaten bedienen
- Neuerungen im Strassenverkehr
- Schutz vor Taschendiebstahl
- Sie erfahren wie der Tarifverbund funktioniert
- Welches Billett ist für Sie das richtige

Wertvolle Tipps in Theorie und Praxis helfen Ihnen, sich am Bahnhof zu orientieren und sicher im öffentlichen Raum unterwegs zu sein.

Kursort: Sursee, Treffpunkt Bahnhof, Mittwoch, 1. Juni 2016, 08.30 bis 12 Uhr

Kursort: Willisau, Treffpunkt Bahnhof, Montag, 13. Juni 2016, 08.30 bis 12 Uhr

Bemerkung: Die Kurse finden bei jeder Witterung statt. Dank der Unterstützung der Partner ist der Kurs kostenlos.

Anmeldung: VCS Sektion Luzern, Monique Frey, www.vcs-lu.ch
041 420 34 44, info@vcs-lu.ch

Anmeldefrist: 1 Woche vor Kursbeginn





Im Reich der Rot - Eröffnung des neuen Gewässererlebnispfades

Wusstest du, dass wir Schweizer täglich pro Person 160 l Wasser verbrauchen? Und hast du schon gehört, dass Bachneunaugen in der Rot leben und die Wasseramselküken schwimmen und tauchen bevor sie fliegen können? Diese und viele andere Sachen lernen die Besucher auf dem neuen Gewässer-erlebnispfad an der aufgewerteten Rot.

Mehr Platz für den Bach

Die Rot im Naturlehrgebiet Buchwald wurde im Spätsommer 2014 punktuell mit baulichen Massnahmen im Rahmen des Bachunterhaltes aufgewertet. Es sind neu und wertvolle Lebensräumen entstanden. Im Abschnitt der „Aufweitung“ hat die Rot mehr Platz bekommen. Nun fliesst sie dynamisch, bildet Kiesbänke und bietet der Bergstelze und der Wasseramsel neue Nahrungsgründe.

Im Teil des neuen Erosionsufer, ist eine Steilwand entstanden. Sie ist nun ein idealer Brutstandort für den Eisvogel. Die Öffnung des Altlaufes, der dritte grosse Eingriff, bietet mit seinen Lagunen den Jungfischen Unterschlupf bei starker Strömung. Zudem bilden sich bei Hochwasser temporäre Tümpel, welche für Pionierarten wie die Gelbbauchunke lebenswichtig sind.

Spielerisches Entdecken

Das Projekt fördert aber nicht nur eine grosse Palette an verschiedenen Tierarten, sondern gibt auch der Öffentlichkeit sowie den Schülerinnen und Schülern, die Möglichkeit, einen aufgewerteten Bach in seiner ganzen Vielseitigkeit zu entdecken. Auf Zehn modernen Tafeln, begleitet Dippa die Wasseramsel, die Besucher auf

dem neuen Gewässererlebnispfad entlang der Rot. Auch interaktive Aufgaben begeistern die Kinder: Bachwasser filtern, Wasserhorchen oder zum Beispiel selber einen Bachlauf gestalten!

Dank der grosszügigen Unterstützung der Albert Koechlin Stiftung konnte das Projekt umgesetzt werden! Das Naturschutzzentrum leistet damit einen wichtigen Beitrag für den langfristigen Gewässerschutz und die Umweltbildung.



Eröffnung Gewässererlebnispfad Sonntag, 1. Mai, 14 - 17 Uhr

Neben den schön gestalteten Infotafeln entlang des Baches gibt es viele interaktive Aktivitäten für Gross und Klein. Das Naturlabor findet direkt am Bach statt und lebensraumtypische Pflanzen und Tiere können gekeschert, beobachtet und bestaunt werden!

Schillernde Flügel

Bei einem Spaziergang im Wauwilermoos erzählt uns der Schmetterlingsexperte Stefan Schilli Spannendes aus dem Leben der Schmetterlinge. Wir beobachten und bestimmen verschiedene Schmetterlingsarten. Schmetterlingsnetze dürfen für die Exkursion mitgebracht werden. Der Anlass findet in Zusammenarbeit mit der NAVO Ettiswil-Alberswil statt.

Treffpunkt: Beim Naturschutz-Turm im Wauwilermoos

Tagfalter Exkursion Wauwilermoos Dienstag, 24. Mai, 18 - 19 Uhr

Der Anlass wird nur bei trockenem Wetter durchgeführt, bei Unsicherheit Auskunft über Telefon 076 506 23 64 oder E-Mail: stefan.schilli@gmail.com



Wauwilermoos mit Turm



Exkursion: Schmetterlinge im Wauwilermoos

Die fliegenden Farbtupfer erfreuen uns und künden die warmen Tage an. Schmetterlingsexperten zeigen die anwesenden Arten und berichten aus deren Biologie. Bei guten Bedingungen können über 10 Arten beobachtet werden.

Dienstag, 24. Mai 2016, 18 Uhr beim Vogelturm westlich des Schutzgebiets im Wauwilermoos, Dauer bis ca. 19 Uhr; keine Anmeldung nötig und gratis. Falls die Sonne nicht scheint, beobachten wir mehr die Vögel, bei Regen findet die Exkursion nicht statt.

Für Fragen: Fränzi Korner, 041 9804922.



Das Tagpfauenauge gehört zu unseren buntesten Schmetterlingen.

Foto: F. Korner



Verein „Netz Wauwiler Ebene“

Einladung zu einem Öffentlichen Vortrag



Montag, 9. Mai 2016,

20.00 Uhr

**im Restaurant Duc,
Egolzwil**

Die Welt der Heuschrecken in der Wauwiler Ebene

Heuschrecken – faszinierend und unbekannt! Wie leben sie? Was brauchen sie? Welches ist ihre Rolle in der Natur?

In der Wauwiler Ebene leben 14 verschiedene Arten dieser interessanten Insektengruppe. Wie haben sich die Bestände verändert seit das Vernetzungsprojekt läuft? Gibt es Profiteure? Verlierer? Um diese Fragen zu beantworten wurden im letzten Sommer Krautsäume und extensiv genutzte Wiesen in der Wauwiler Ebene untersucht.

Referent: Heuschrecken-Fachmann Dominik Hagist, Vogelwarte Sempach

Varia: Aufwertung des Naturschutzgebiets Wauwilermoos; Roman Graf informiert über das Projekt und den neuen Beobachtungsturm.

Dieser Vortrag ist **öffentlich und kann von allen besucht** werden.

Organisatoren und Referent freuen sich auf viele interessierte Teilnehmer.



Internationaler Museumstag in der Region Willisau „Allerhand im Gwonderland“

Bereits schon traditionell organisieren in der Region sechs Museen und das Naturlehrgebiet gemeinsam den Museumstag mit „Allerhand im Gwonderland“.

Stürzen Sie sich in ein Museumsabenteuer: Kunst geniessen, Brauchtum erleben, Technik verstehen, Naturphänomene bewundern oder die Historie aufleben lassen. Finden Sie heraus, welches Museum Ihnen am besten gefällt. Am 22. Mai haben Sie dazu die beste Gelegenheit.

Willisau

Schweizerisches Flaschenmuseum

Mineralwasser aus aller Welt
Finden Sie Ihr Wasser unter 4'000 Exponaten!

Musikinstrumentensammlung

Mundharmonika-Spezialkonzert
Die Vielseitigkeit der Mundharmonika klingend vorgeführt und interpretiert.

Alberswil

Spanschachtelmuseum

Zuhören & Staunen,
Experimentieren & Gestalten

Agrarmuseum Burgrain

Vom Ackergaul zum Turnierpferd
Hufschmied, Bilderausstellung, Kurzfilm

Schötz

Archäologisches Museum

Das Messer als wichtiges Alltagsutensil aus vielen Epochen des Menschen

Museum zur Ronmühle

Ronmühle-Quiz zu den 300 spannendsten Objekten aus dem neuen Inventar

Ettiswil

Naturlehrgebiet Buchwald

Die verschiedensten Lebensräume von der Kiesfläche bis zum Buchenwald machen das Gebiet für Pflanzen und Tiere besonders wertvoll und für BesucherInnen interessant. Info- und Beobachtungsposten laden zum spielerischen Erleben ein. Wer singt denn da? Zu welchem Vogel gehört diese Feder? Wie kann ein Brachvogel mit seinem langen Schnabel Würmer aus dem Schlick ziehen? In dem Openair-Naturmuseum Buchwald dreht sich heute alles um die Vögel:

- Postenlauf - durchs ganze Naturlehrgebiet
- Basteln – Traumfänger aus Naturmaterialien und Vogelfedern
- Verpflegungsstand – Grilladen (auch Vegi), Getränke und Kuchen



**Allerhand im Gwonderland
Internationaler Tag der Museen
22. Mai 2016, 10 – 17 Uhr
freier Eintritt**



Bilderausstellung „Die Vielfalt der

Pferderassen“, 1. Mai – 12. Juni

Bilder und Zeichnungen der bekannten Pferdema-lerin Eva Jaeckle, Kirchberg



Ungefähr dreissig Pferderassen werden in Gemälden und Zeichnungen zu sehen sein, vom Vollblut bis zum Kaltblut, vom Shetlandpony bis zum Kladruher.

Die Vielfalt der in Jahrhunderten entstandenen Pferderassen wird dem Betrachter so als kultu-

reller Reichtum vor Augen geführt. Jeder Pferdetyp ist in seiner eigenen Schönheit dargestellt. Eva Jaeckle hat alle mit grosser Pferdekennntnis und Feingefühl portraitiert, indem sie jedes Pferd auch als Persönlichkeit erkennen lässt.

Die Künstlerin arbeitet seit bald dreissig Jahren schwerpunktmässig am Thema Pferd und ist bekannt für ihre ausdrucksvollen Portraits. Ihre Werke wurden u.a. in mehreren Museen, Galerien und an vielen Orten im Pferdebereich ausgestellt.

Die Ausstellung ist vom 1. Mai bis 12. Juni offen und kann zu den regulären Öffnungszeiten besucht werden.

GV Museumsverein, SA, 7. Mai im Agrarmuseum

Der Verein lädt ab 8.45 im Museum zu Kaffee und Zopf ein. Um 9.30 Uhr beginnt die GV. Im Anschluss an den offiziellen Teil ist in Kurzreferaten Spannendes über die „Kulturlandschaft Burgrain“ zu erfahren. Andi Lieberherr (Agrovision), Sepp Häfliger (Mühlekanal), Franz Schwegler (Steinermühle), Paul Fuchs (Burgrainmühle) und Kathrin André (Schloss Castelen) geben Ein- und Ausblicke über den Stand von Projekten und geplanten Vorhaben.

Wer Lust hat, kann anschliessend einen Museumsrundgang machen (Spezialöffnung für Vereinsmitglieder), gemütlich zusammensitzen oder fakultativ im „erlebnis agrovision“ essen (auf eigene Rechnung).

Spring Bluegrass-Festival, SA, 21. Mai

Einmal mehr ertönen ab 12.30 bis ca. 24 Uhr in der stimmungsvollen Ambiance des Agrarmuseums mitreissende Bluegrass-Klänge.

Weitere Infos: www.bluegrass-willisau.ch

Int. Museumstag „Allerhand im Gwonderland“ SO, 22. Mai, 10 – 17 Uhr

Einmal mehr treten Museen aus der Region und das Naturlehrgebiet mit „Allerhand im Gwonderland“ gemeinsam auf (Detailprogramm siehe Seite 45).

Agrarmuseum: *Rund ums Pferd*

Neben der Ausstellung „Die Vielfalt der Pferderassen“ ist im Kino ein Film zum Pferd zu sehen. Von 13 – 15 Uhr demonstriert der Hufschmied Luc Dürig aus Melchnau das Beschlagen von Pferden.



Spanschachtelmuseum: *Kreatives Gestalten*



Zuhören, gestalten, experimentieren, staunen.... Wenn Spanschachteln ihre Geschichten erzählen.

Film: Wie die traditionellen Spanschachteln entstanden. Ein Handwerk, das nicht vergessen werden darf.

Der eigenen Kreativität sind keine Grenzen gesetzt: Leimen, Malen, „Trücklen“.... Die grossen und kleinen Besucher können selber Dosen gestalten.

Öffnungszeiten Agrarmuseum:

Mittwoch bis Samstag, 14 - 17 Uhr,
Sonn- und Feiertage, 10 - 17 Uhr
Weitere Infos: www.museumburgrain.ch

Öffnungszeiten Spanschachtelmuseum:

April bis Oktober, jeden 2. Sonntag im Monat von 12 – 17 Uhr

Ein Besuch lohnt sich, schauen Sie vorbei!

Beatrice Limacher-Lütolf

stimmen festival ettiswil

Über Fronleichnam, vom 26. bis 29. Mai, steht Ettiswil wieder im Mittelpunkt der Zentralschweizer Musiklandkarte. Vom erdigen Blues über afrikanische Musik bis zum klassischen Männerquartett: Die Stimme in aller Vielfalt prägt auch das nächste Stimmen Festival. Höhepunkte sind etwa Christine Salem, die die ungeschliffene Schönheit des Musikstils Maloya verkörpert, und Marina Witcher (Bild) und ihr Shady Midnight Orchestra – ein Geheimtipp des jungen Schweizer Experimentalpop.



Das Programm des Stimmen Festival Ettiswil 2016 im Überblick:

Donnerstag, 26. Mai

Blues-Themenabend mit **Richard Köchli** und **Luke Winslow King**, 19.30h, Gasthaus Jlge

Freitag, 27. Mai

Pink Spider (Gratiskonzert), 18h, Egghuus

Christine Salem, 19h, Gasthaus Jlge

Hildegard lernt fliegen, 21h, Gasthaus Jlge

Samstag, 28. Mai

Marius & Ratzfatz (Familienkonzert), 14h, Gasthaus Jlge

Sleepyhouse (Gratiskonzert), 17.30h, Egghuus

Aline Frazão, 18.30h, Gasthaus Jlge

Marty O'Reilly & The Old Soul Orchestra, 21h, Gasthaus Jlge

Sonntag, 29. Mai

Alexander Hacke, 10h, Schloss Wyher

Marena Witcher & The Shady Midnight Orchestra (Bild), 13h, Schloss Wyher

Quartonal, 17h, Pfarrkirche

Weitere Informationen, Konzertkarten und Festivalpässe unter www.stimmen-festival.ch



75 Jahre alt und jugendlich geblieben

Der Samariterverein Ettiswil ist in diesem Jahr in aller Munde: Aufruf zur Gründung einer Helpgruppe, dann die eigentliche Gründung, nachdem sich 12 Kinder und Jugendliche als Mitglieder begeistern liessen, und zu guter Letzt die Jubiläumsfeier „75 Jahre Samariterverein Ettiswil“ mit der feierlichen Einweihung der Flagge der Helpis und deren offizieller Gründungsfeier.



Mit einer originellen (leider nicht essbaren) Torte in den Samariterfarben wurden die Teilnehmenden am Brunch und zu der Jubiläumsfeier vor der Büelacherhalle auf die Feierlichkeiten aufmerksam gemacht. Drinnen stand ein riesiges Paket auf der Bühne, Helpis wieselten im Saal umher, fleissige Helferinnen brachten Tranksame, und die Erwachsenen warteten gespannt auf den Beginn des Festaktes. Dieser wurde mit dem Öffnen der gelben Schleife am Paket, einem Knall und viel Konfetti sowie mit einem „Happy Birthday“ eröffnet.

Bernadette Bühlmann, die Präsidentin des SV Ettiswil begrüsst sichtlich erfreut die vielen Besucherinnen und Besucher sowie die Gäste. Ohne ein gut funktionierendes OK kann ein solcher Anlass natürlich nicht über die Bühne gehen. Das OK unter der Leitung von Liliane Bucher wurden vorgestellt und ihre Arbeit mit einer Blume gebührend verdankt.



Als der Samariterverein Ettiswil im Jahre 1941 gegründet wurde, gab es natürlich noch keine Help. Die Erwachsenen mussten sich in den Kriegsjahren die Zeit für die Einsätze und Übungsbesuche quasi stehlen, damit sie anderen helfen konnten. Anders sieht es heute bei den Helpis aus. Damit auch alle Erwachsenen und Kinder wissen, was Help bedeutet, wurde in Grossbuchstaben nochmals darauf hingewiesen:

H = helfen, E = erleben, L = lernen und das P steht für Plausch, den man auch beim Gutes-Tun haben soll. Jedes der Helpi bekam ein Herz und die Leiterinnen Andrea Bühlmann und Mirjam Wespi einen Blumenstrauss.

Dann kam der grosse Moment, in welchem Diakon Fritz Renggli in breitem Entlebucher Dialekt die Help-Flagge erklärte, eine Geschichte dazu erzählte und die Flagge mit dem freundlichen Hasen zum Schluss weihte, damit sie allen Helpis zum Segen gereiche. Nicht die Geschichte vom barmherzigen Samariter, die langsam in die Jahre gekommen ist, obwohl sie heute nötiger denn je wäre, nein, er erzählte von Jesus im Tempel. Jesus heilte einen Behinderten, er fragte nicht ob es ein Jude, Armenier oder Samariter war, ob der Tag geeignet oder es den Tempelbesuchern passte oder nicht. Er tat was zu tun war und half. Auch in der heutigen Zeit sollte es keine Rolle spielen, ob sich die Helfenden das rote Kreuz oder den roten Halbmond als Zeichen der Hilfsbereitschaft auf die Fahne geschrieben haben. Viele Menschen brauchen Hilfe; das versuchen die Samariter, ob jung oder älter, mit ihrem Einsatz aufzu-

zeigen. Hilfsbereitschaft ist grundsätzlich in den Menschen verankert, und so bat Fritz Renggli um den Segen, dass diese Hilfsbereitschaft stets erhalten bleibe, und weihte mit diesen Worten die Flagge der Helpis ein.

Der Wettbewerb, an welchem es viele praktische und nützliche Geschenke zu gewinnen gab, rundete den Anlass ab. Grussworte vom Schweizerischen Samariterbund und vom Kantonalverband Luzerner Samaritervereine wurden durch Brigitte Bösch überbracht.

Zum Schluss freute sich der Gemeindepräsident von Ettiswil, Peter Obi, dass es in seinem Dorf einen funktionierenden Samariterverein gibt, was in der heutigen Zeit nicht mehr so selbstverständlich ist. Er gratulierte dem Verein und den Helpis, die alle mit Herzblut ihre Aufgaben angehen, und wünschte auch für die Zukunft, dass Ettiswil bei Anlässen immer wieder auf die Unterstützung durch den Samariterverein zählen könne.



Nothilfekurs

Am **19. / 20. und 21. Mai 2016** startet der Samariterverein Ettiswil einen Nothilfekurs. Dieser Kurs vermittelt die neusten Erste-Hilfe-Techniken und verstärkt die Ausbildung in der Herz-Lungen-Wiederbelebung. Er wird den meist sehr jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu den lehrreichen Informationen auch Spass bereiten.

Der Nothilfekurs umfasst zwei Abende (Donnerstag und Freitag) sowie einen Halbttag (Samstag-Vormittag). Der Kurs beginnt am Donnerstag, 19. Mai 2016 um 19.00 Uhr und findet im Samariterlokal, Dorf 10 (alte Telefonzentrale), Ettiswil, statt.

Die Anmeldung bis 8. Mai unter Telefon 079 598 24 64 oder unter Website www.samaritervereinettiswil.jimdo.com wird gerne entgegengenommen.

Blutspenden



Am **Dienstag 31. Mai 2016** führt der Samariterverein **ab 18.00 Uhr** bis 20.30 Uhr im Schulhaus Ettiswil das nächste Blutspenden durch.

Zusammen mit dem Blutspende-Dienst möchten wir auf das richtige Ess- und Trinkverhalten vor dem Blutspenden hinweisen. Damit nach der Blutentnahme Unannehmlichkeiten wie Schwindel oder kurze Bewusstseins-Störungen vermieden werden können, ist es ratsam, vorher richtig zu essen (nicht fetthaltige Speisen) und vor allem genügend zu trinken. Mit dem Beachten dieses Hinweises fördern sie eine rasche und reibungslose Blutentnahme.

Die mitgebrachten Kinder können Sie während der Blutentnahme im von der HELP betreuten Kinderhort abgeben.

Für Ihre Blutspende bedanken wir uns zusammen mit dem Blutspende-Dienst im Voraus bestens.



Chäferli und Rägeboge feiern Geburtstag

Text und Bild: Cornelia Schmid



Zwei Dinge sollen Kinder von ihren Eltern bekommen „Wurzeln und Flügel“

Johann Wolfgang von Goethe

Mit diesen Worten eröffnet Barbara Arnet, Teamleiterin der Spielgruppe Ettiswil-Kottwil die Feierlichkeiten zum 30-Jahr Jubiläum der Spielgruppe Regenbogen und zum 10-Jahr Jubiläum der Chinderhüeti Chäferli.

Der Grundsatz der Spielgruppe hat sich in den vergangenen 30 Jahren nicht geändert. Die Kinder sammeln hier die ersten Erfahrungen im Zusammenspiel mit anderen Kindern. Spielerisches Erleben von Materialien, seine eigene Kreativität ausleben, ohne dabei durch Regeln eingeschränkt zu sein, nicht auf Leistung und Ziel fixiert, sondern im Moment leben dürfen, das bietet die Spielgruppe an. Zweimal wöchentlich treffen sich die 4-jährigen, einmal wöchentlich die 3-jährigen Kinder. Was sich geändert hat gegenüber den Geburtsstunden der Spielgruppe ist das Alter der Zielgruppen. Durch die Einführung des 2-Jahres-Kindergartens sind heute schon die 3-jährigen zur Spielgruppe zugelassen.

Die Räumlichkeiten bieten den Kindern und Leiterinnen denn auch viel Entfaltungsspielraum. Spielen, Lernen, Zuhören, Musizieren es gibt keine Grenzen in diesen Räumen. Sogar ein Zimmer, in dem sich die Kinder auch austoben dürfen (mehrheitlich seien dies die Knaben, welche zwischendurch einfach einmal etwas „Dampf“ ablassen müssten) gibt es.

Einmal im Monat findet die Spielgruppe in der freien Natur statt. Jetzt dürfen die Kinder richtig „schmutzig“ werden, dürfen mit den Händen in der Erde wühlen, Blätter zu einem

Kranz auf einen biegsamen Ast aufreihen, mit Hölzchen und Lehm ein Häuschen bauen, abtauchen in die kindliche Fantasiewelt; was gibt es Schöneres.

Beim Verfassen dieses Artikels sind die Gedanken zurückgeschweift, in die eigene Kindheit, wie war es vor 50 Jahren, ohne Spielgruppe? Im Grunde genommen nicht viel anders, wir haben dasselbe gemacht, waren im Wald, haben Lehmhäuschen gebaut, sind schmutzig nach Hause gekommen. Wir sind am Milchhüsli vorbei gelaufen, in der Hoffnung, ein Glacé zu erhalten, haben den Beck auf dem Weg getroffen, sind den Kindern aus den anderen Quartieren begegnet und freuten uns, wenn wir beim Nachbarn auf dem grossen Töff mitfahren durften.

Was sich geändert hat ist die Betreuung, die „Spielgruppen-Leiter“, wir hatten den Bäcker, den Pöstler, die Frau vom Lädeli, die Grosseltern und Nachbarn, heute sind es die jungen Frauen, die sich als Spielgruppenleiterinnen engagieren und in einer hektischeren Zeit dem Kind die Möglichkeit bieten, genau so, wie wir vor 50 Jahren, die grenzenlose kindliche Freiheit ausleben zu dürfen.

1985 anlässlich einer Ideenbörse des Frauen- und Müttervereins Ettiswil-Alberswil-Kottwil startete eine Arbeitsgruppe das Projekt „Spielgruppe“. Zum Gründungsteam gehörten damals: *Margrit Bättig, Hedi Bisang, Pia Felber, Marlis Filliger, Heidi Huber, Ursula Huber, Andrea Schwegler, Edith Steinger und Sonja Troxler*. Die Spielgruppe wurde seither als selbstständige Untergruppe des Frauenvereins geführt. 1986 startete man erfolgreich mit 34 Kindern.

Dem aktuellen Spielgruppenteam gehören heute *Barbara Arnet, Astrid Giger, Evelyn Hodel, Jeannette Arnet, Andrea Huber, Leonie Grunder (Verbindungsfrau zum Frauenverein) und Sophie Baumann (Assistentin)* an. Als Spielgruppenleiterinnen sind *Astrid Giger, Evelyn Hodel und Jeannette Arnet* im Einsatz. Sie betreuen die Gruppen in Ettiswil und Kottwil. Die Leiterinnen erzählen mit Freude von ihrer Arbeit. Nebst den wöchentlichen Spielgruppentagen finden jährlich auch saisonale Anlässe statt. Einmal im Jahr steht das Reisli auf dem Programm. Für viele der erste Ausflug in Eigenverantwortung. Zum ersten Mal über Mittag nicht zu Hause, zum ersten Mal selber den Rucksack tragen, auspacken und wieder einpacken.

Die „Chinderhüeti Chäferli“ wurde am 29. August 2006 ins Leben gerufen, Caroline Rölli hält in ihrem Bericht einige Stationen fest: Dolores Schwyzer und Helen Pfenniger lancierten das Projekt und durften bald 8 Frauen zum Team zählen. Seit 2007 teilt man sich die Räumlichkeiten mit der Spielgruppe. Zu Beginn wurde einmal pro Woche, jeweils am Dienstagmorgen der Hütedienst angeboten, mittlerweile sind es zwei Halbtage. Zum Team 2016 gehören 13 Mütter (*Leitung: Caroline Rölli und Yvonne Wiederkehr, Team: Regula Vogel, Melanie Ziegler, Petra Trottmann, Annelies Amberg, Claudia Brühlmann, Andrea Steinger, Jacqueline Vonwyl, Cornelia Künzli, Isabel Riemensberger, Karin Hodel, Silvia Erni*) und eine Grossmutter (*Barbara Wirth*). Karin Hodel und Silvia Erni dürfen mit dem Verein ihr 10-jähriges Amtsjubiläum feiern. Als Verbindungsfrau zum Frauenverein amtet Margrit Bernet.



Auch für den Chinderhüeti-Dienst gilt das gleiche Ziel wie bei der Spielgruppe. Es geht nicht primär darum, den Müttern eine Auszeit zu ermöglichen, vielmehr soll den Kindern die

Chance geboten sein, sich mit gleichaltrigen spielerisch auszutauschen, Gruppendynamik zu erlernen und in einer Umgebung ausserhalb des „sicheren“ Elternhauses Kontakte zu knüpfen und soziales Verhalten spielerisch zu entwickeln. Willkommen sind Kinder im Alter von 6 Monaten bis 3-/4-jährig.

Und das hat sich sicher geändert gegenüber unserer Generation. Der Wald, der Bach, das Wiesenbord, sie waren unsere Gameboys, unsere Smartphone oder unser Fernseher. Die Chinderhüeti-Frauen und Spielgruppen-Leiterinnen haben eine grosse Aufgabe,



die Kinder aus der virtuellen Welt zu entführen und ihnen das zu zeigen, was so wertvoll ist, sich mit uns selber und unserem Gegenüber beschäftigen, Natur pur erleben und seinem inneren Drang einfach freien Lauf lassen. (Foto: Luisa Arnet, beim Mohrenkopf geniessen)

Wie wertvoll und geschätzt der Beitrag all dieser Frauen ist, zeigt sich auch darin, dass die Unterstützung in der Gemeinde gross ist. 2014 spendete der Gewerbeverein EAK das Preisgeld des Anerkennungspreises der Gemeinde dem Team Spielgruppe Regenbogen und Chinderhüeti Chäferli. Dieses Jahr, am 23. Mai anlässlich der Gemeindeversammlung, dürfen nun die Spielgruppe und der Hütedienst den Anerkennungspreis der Gemeinde selber entgegennehmen.

Viele ehemalige Leiterinnen, der Gemeinderat, das Hauswart Ehepaar von Ettiswil, Vertreterinnen des Frauenvereins sowie die Bevölkerung und natürlich die Kinder sind zum Geburtstagsfest gekommen, spielen, lachen und geniessen den Tag.

Peter Obi, Gemeindepräsident, würdigt in seinen Worten das grosse Engagement der Mütter, er erwähnt, dass dieses Angebot die Attraktivität der Gemeinde steigert und es schön sei, die Freude und den Spass, den die Kinder ausstrahlen miterleben zu dürfen. Und es sei nicht nur eine soziale Integration für Kinder sondern ermögliche auch den Müttern soziale Kontakte zu knüpfen und ihnen ein wenig Zeit und Raum zu verleihen, damit sie ihren Weg für die Wiedereingliederung ins Berufsleben besser finden können. Mit je einer Rose bedankt er sich bei den Frauen für ihren wertvollen Einsatz.



Zum Abschluss des offiziellen Teils erhalten beide Gruppen vom Frauenverein als Geschenk zu den Jubiläen einen Käuferli-Laden mit Inhalt.

Danach ist wieder spielen, malen mit den Strassenkreiden (Geschenk der Raiffeisenbank), ertasten, musizieren, Geschichte hören, hüpfen, formen, geniessen, kleckern, toben oder ganz einfach KIND sein angesagt.



**Gemeinnütziger Frauenverein
Grosswangen – Ettiswil – Alberswil**

**Jahresausflug zum Mont-Crosin
mit Führung Windkraftwerk**

Freitag, 10. Juni 2016

Nachdem der letztjährige Ausflug gemeinsam mit dem Frauenverein Ettiswil-Alberswil-Kottwil so toll geklappt hat, gehen wir dieses Jahr sogar mit **drei Frauenvereinen auf Reisen** - nämlich mit den Mitgliedern des **Frauenvereins Ettiswil-Alberswil-Kottwil** und **erstmalig mit der Frauengemeinschaft Grosswangen**.

Unsere Reise führt uns auf den Mont-Crosin im Berner Jura. Die Windkraftwerke sind fest im jurassischen Kalkstein verankert - und das ist auch gut so: Denn wenn der Wind kräftig über den Mont-Crosin fegt, werden die 16 Windturbinen stark gefordert. Wir marschieren gemütlich (ca. 25 Min.) zum Windkraftwerk. Die Dauer der Führung beträgt ca. 1 Stunde. Wer nicht sehr gut zu Fuss ist, kann ins Restaurant Vert-Bois gehen und die Aussicht auf den Chasseral geniessen oder die Windkraftwerke von der Ferne aus bestaunen. Anschliessend gehen wir wieder zu Fuss zurück zum Restaurant Vert-Bois zum Mittagessen, wo wir eine atemberaubende Aussicht auf den Chasseral haben werden.

Am Nachmittag fahren wir weiter nach St. Ursanne. Dort haben wir freien Aufenthalt im schönen Städtchen St. Ursanne am Doubs – Zeit um das Städtchen zu besichtigen oder ein feines Dessert zu geniessen.



Abfahrtorte/-zeiten:

Kottwil: Dorf	07.00 Uhr
Grosswangen: Kronen-Parkplatz	07.10 Uhr
Ettiswil: Gemeindehaus	07.20 Uhr
Alberswil: Schulhaus	07.30 Uhr

Rückkehr: ca. 18.30 Uhr

Kleidung: Bitte Kleidung dem Wetter anpassen – Jacke mitnehmen und geschlossene Schuhe tragen. Das Kraftwerk liegt auf 1250 m. ü. M.

Kosten: Fr. 70.– bis Fr. 75.– (je nach Teilnehmerzahl)

Inbegriffen: Carfahrt, Führung Windkraftwerk und Mittagessen

Znünikaffee mit Gipfeli wird aus der Vereinskasse offeriert.

Anmeldung bis Freitag, 3. Juni an:

Ursula Geisser, Ettiswil
☎ 041 980 57 61
ursula.geisser@sgf-frauen.ch

Leonie Grunder, Alberswil
☎ 079 534 97 10
leonie.grunder@frauenvereinettiswil.ch

Edith Petermann, Grosswangen
☎ 041 980 07 35
albin.petermann@bluewin.ch

Wir freuen uns auf einen tollen gemeinsamen Jahresausflug mit vielen schönen Frauenbegegnungen und Erlebnissen.



Ruderkurs auf dem Sempachersee

Lernen Sie mit uns diese schöne Sportart ein bisschen näher kennen. In einem zweistündigen Schnupperkurs rudern wir auf dem Sempachersee. Das Wetter spielt bei diesem Sport eine grosse Rolle. Bei schlechten Verhältnissen wird der Kurs um eine Woche verschoben. Bitte beachten Sie das bei der Anmeldung!

Wann: Mittwoch, 22. Juni 2016
Verschiebedatum Mittwoch, 29. Juni 2016

Treffpunkt: 17.30 Uhr Kronenplatz
Grosswangen
17.30 Uhr Parkplatz Gemeindehaus Ettiswil

Wo: Bootshaus, Seeclub Sursee

Kursleiter: Michael Kiel

Kosten: Fr. 50.00

Kleidung: Turnschuhe und Sportkleidung, Dusch – und Bademöglichkeiten vorhanden

Nach dem Kurs werden wir den Abend am See gemütlich ausklingen lassen. Grill- und Picknickmöglichkeiten sind vorhanden. Getränke und Verpflegung bitte selber mitbringen.

Anmeldung bis spätestens 10. Juni an:

Petra Rölli, ☎ 041 982 00 81
petra.roelli@sgf-frauen.ch



Liseme-Spiel-Stöbli offen!

Nächster Treffpunkt:
Donnerstag, 12. Mai 2016
14 bis 16 Uhr, Sigrissthau, Ettiswil

Spiel-Angebot:
Jassen, Brändi®Dog und/oder Rummy!

Neu bieten wir die nächsten zwei Monate auch Jassen an. Der ideale Zeitvertreib für jede Frau! Im gemütlichen Rahmen stricken oder mit anderen Frauen eine Partie Rummy, Dog spielen oder einen Jass klopfen.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen.



Menschen treten in unser Leben und begleiten uns eine Weile.

Einige bleiben für immer, denn sie hinterlassen ihre Spuren in unseren Herzen.

Zusammen mit der Liturgiegruppe nehmen wir uns Zeit für unsere Mitglieder, die uns verlassen haben. Im Anschluss an die Gedenkfeier treffen wir uns im Sigrissthau zum Beisammensein.

Ein Mensch, der uns verlässt ist wie die Sonne, die versinkt, aber etwas von ihrem Licht bleibt immer in unserem Herzen.

Geniessen wir die Zeit zusammen - denken wir an vergangenen Zeiten und freuen wir uns auf die kommende Zeit!

Besichtigung Jurtendorf in Luthernbad Donnerstag, 2. Juni 2016, 13.30 Uhr Treffpunkt Parkplatz Gemeindehaus



Das Jurtendorf ist ein Ort, wo sich Mensch-Mensch und Natur-Mensch begegnen, um in liebevollem Umgang eine Gemeinschaft zu bilden.

Hierher zu kommen ist ein bisschen wie in eine andere Welt einzutauchen. Hier scheint die Zeit stehen zu bleiben, es ist ein Ort der Musse, der Begegnung, der Einfachheit.

Lassen auch wir uns verzaubern und besuchen an diesem Donnerstag-Nachmittag das Lutherntal.

Treffpunkt: 13.30 Uhr, Parkplatz Gemeindehaus, gemeinsame Weiterfahrt nach Luthernbad.

Programm: ½-stündige Wanderung von Luthernbad ins Jurtendorf. Führung durch das Jurtendorf mit anschliessendem Zobig.

Kosten: Fr. 10.00, inbegriffen Transport, Führung und Zobig

Anmelden: Margrith Bernet, Alberswil
Telefon 041 980 41 52



Familientreff: Schlafen im Stroh Freitag/Samstag, 3./4. Juni 2016

Spiel und Spass auf dem Bauernhof. Nachtessen aus dem Rucksack, vielleicht mit einem feinen Cervelat. Gemütliches Beisammen sein, Geschichten erzählen und danach zufrieden im Schlafsack auf Stroh einschlafen. Komm doch auch wir, freuen uns auf dich.

Wann: Freitag, 3. Juni 2016

Dauer: 18.30 Uhr bis Samstag
10.00 Uhr

Wo: Familie Krummenacher,
Brestenegg

Preis: CHF 8.00 pro Kind

Wer: Kinder ab der ersten Klasse
ohne Begleitung, kleinere
Kinder mit Begleitung

Mitnehmen: Nachtessen aus dem Rucksack (Feuerstelle vorhanden), Schlafsack, Trainer oder Pyjama

Anmeldung: Bis Montag, 30. Mai 2016

Manuela Egli ☎ 041 980 05 50

E-Mail: ma.egli@gmx.ch

Cornelia Künzli ☎ 041 980 50 25

E-Mail: conny.kuenzli@bluewin.ch





Chenderhüeti Chäferli



Kinderhütendienst am Weissen Sonntag

An der Erstkommunionfeier vom 3. April in Ettiswil standen 27 Kinder ganz im Mittelpunkt der Kirche und Familien.

Nach dem positiven Echo vom letzten Jahr wurde der Kinderhütendienst vom Chenderhüeti Chäferli auch in diesem Jahr wieder angeboten.

Das Chenderhüte-Team durfte während des Gottesdienstes 7 Kinder betreuen.

Mit Malen, Basteln und Spielen ging die Zeit für die Kinder viel zu schnell vorbei. Am Schluss durften alle einen originellen selbstgemachten Schlüsselanhänger mit nach Hause nehmen.

Der Morgen hat allen viel Spass gemacht.

Die Kosten für den Betreuungsdienst hat wiederum die Kirchgemeinde übernommen.

Herzlichen Dank für die finanzielle Unterstützung.

Das Chäferli Team





Generalversammlung Guggichacheler Ettiswil

Am Freitag, 18. März 2016 trafen sich die Guggichacheler Ettiswil im Gasthaus Sonne, Alberswil zur 32. Generalversammlung. Der Präsident Stefan Hüsler konnte 65 Anwesende, darunter 11 Ehrenmitglieder begrüßen.

Mit einem interessanten und lustigen Jahresbericht drehte der Präsident das letzte Vereinsjahr nochmals zurück. Auch der neue Tambourmajor Lukas Arnold fasste die Impressionen von seiner ersten Fasnacht als musikalischer Leiter zusammen. Die Fasnacht 2016 wird den Mitgliedern, dank dem Motto „Mer gönd wöd“ und den tollen Erlebnissen, in bester Erinnerung bleiben.

Schweren Herzens musste der Vorstand dieses Jahr sechs Austrittsschreiben vorlesen.

Es sind die Schreiben von Eveline Bättig, Yves Fischer, Christa Iten, Daniela Koch, Marcel Marti und Selina Süess. Der Präsident bedankt sich bei den austretenden Aktivmitgliedern für die geleistete Arbeit im Verein.

Erfreulicherweise durften mit einem grossen Applaus sieben Neumitglieder begrüsst werden. Neu zu den Guggichacheler gehören: Michael Bättig, Livia Birrer, Michelle Birrer, Milena Hügi, Melanie Ramseier, Sabrina Schwegler und Sandra Vogel. Der Verein zählt somit 50 Aktivmitglieder.

Die Kostümkommission hat sich auch dieses Jahr wieder ein tolles Motto überlegt und ein passendes Kleid dazu kreiert.

Sonja Rölli übergibt nach drei Jahren ihr Amt als Kassier an Fabienne Geisser. Mit einer grossen Laterne als Dankeschön für die geleistete Arbeit, wird Sonja Rölli vom Vorstand verabschiedet. Wir Guggichacheler freuen uns bereits auf ein weiteres spannendes Vereinsjahr. ra

www.guggichacheler.ch



*v. l. n. r. Marcel Marti, Marco Willi, Stefanie Bienz und Christian Krummenacher wurden für Ihre 10-jährige Vereinstreue geehrt.
Foto: Daniela Meyer*



Einladung zum BLUESTSCHIESSEN in der Brestenegg

Wir führen auch dieses Jahr wieder unser Bluestschiessen für jedermann/frau durch. DIE Gelegenheit für alle, die sich selber einmal mit der Armbrust versuchen möchten! Motivierte und hilfsbereite Betreuer stehen selbstverständlich zur Verfügung.

Auch für Hunger und Durst ist vorgesorgt. In der Schützenstube serviert unser Wirteteam gerne ein Steak, eine Bratwurst oder ein Kafi Tell.

Die Armbrustschützen freuen sich auf zahlreiche Besucher in der Brestenegg!

SCHIESSZEITEN:

**Samstag, 30. April 2016
14.00 - 17.00 Uhr**

**Sonntag, 1. Mai 2016
09.30 - 12.00 Uhr**



Pfungstspringen 2016 in Ettiswil

Auch in diesem Jahr organisiert der Reitverein Schloss Wyher wieder das traditionelle Pfungstspringen. Am Samstag, 14. Mai und Pflugmontag, 16. Mai 2016 geniesst die Veranstaltung wiederum Gastrecht auf der Reitanlage der Familie Affrini in Ettiswil. Den Teilnehmern wird mit der grosszügigen Anlage ideale Wettkampfbedingungen sowie den Zuschauern ein tolles Springsportambiente geboten. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Die gedeckte Festwirtschaft lädt zum Verweilen ein. Der Reitverein Schloss Wyher freut sich auf zahlreiche Zuschauer und Freunde des Pferdesports.

Reitverein Schloss Wyher

Weitere Informationen und Startlisten finden Sie unter: www.rv-ettiswil.ch

Maya Eng



Am traditionellen Pfungstspringen kämpfen die Reiter auch dieses Jahr um den Sieg!



Einladung zum Kick and Fun Boccia- und Fussball-Plauschturnier

Liebe Sportfreunde

Der FC Grosswangen / Ettiswil führt am Freitag und Samstag den 17. und 18. Juni 2016 das Kick and Fun auf dem Gutmoos in Grosswangen durch. Am Freitag, 17. Juni 2016 findet das Firmenturnier (Turnierbeginn: ab ca. 18.00 Uhr) statt. **Zusätzlich zum alljährlichen Fussball-Turnier findet in diesem Jahr neu auch für die Firmen ein Boccia-Turnier statt.**

Am Samstag, 18. Juni 2016 findet das traditionelle Dorfturnier (Vereine, Cliques, Familien, usw.) statt. Nach den letztjährigen Erfolg führen wir auch dieses Jahr das Boccia- und Fussball-Turnier durch. Turnierbeginn wird um ca. 13.30 Uhr sein.

Die wichtigsten Informationen zum Fussball-Turnier:

- Beitrag CHF 80.00 pro Mannschaft, zahlbar am Turniertag beim Jurywagen
- 1 Meter Bier gratis pro Mannschaft
- Es spielen 6 gegen 6 (1 Torhüter, 5 Feldspieler)
- Bei schlechtem Wetter behält sich das OK vor, beim Fussball-Turnier nur ein Penaltyschiessen durchzuführen.

Die wichtigsten Informationen zum Boccia-Turnier:

- Beitrag CHF 40.00 pro Mannschaft, zahlbar am Turniertag beim Jurywagen
- Es spielen 4 gegen 4 (ein Team besteht aus mindestens 4 Personen)

Am Mittwoch, 15. Juni 2016 sowie an den beiden Turniertagen ist das Festzelt mit „EM-Stöbli“ und Bar geöffnet.

Wir freuen uns auf interessante, unterhaltsame und faire Plauschturniere!

Die Anmeldung bitte **bis spätestens am 1. Juni 2016** per E-Mail oder per Post an:
Daniel Gut, Winkelstrasse 4, 6022 Grosswangen / d.gut@bluewin.ch

OK Kick and Fun

Projekt Fussballplatz Gutmoos Abstimmung vom 23. Mai

An der Gemeindeversammlung vom 23. Mai stimmt Ettiswil über das Projekt «Fussballplatz Gutmoos» ab. Nachdem am 9. Februar 2014 das Veto zum Projekt im Mooshof eingelegt wurde, ist die Zeit nun reif für das Projekt im Gutmoos. Die Kommission unter der Leitung vom Grosswanger Gemeindepräsident Beat Fischer hat während den letzten zwei Jahren sehr gute Arbeit geleistet und so kann über das Projekt Fussballplatz Gutmoos abgestimmt werden. Nach über 13 Jahren wird nun die zukunftsweisende Entscheidung gefällt.

Kapazitätsgrenze im Gutmoos überschritten

Der Fussballplatz Gutmoos ist das einzige Spielfeld in Grosswangen, das offiziell für Meisterschaftsspiele zugelassen ist. Alle Teams tragen auf diesem Terrain ihre Heimspiele aus, was bis zu 200 Spielen pro Jahr führt. Für ein 32-jähriges Naturrasenfeld ist das eine überdurchschnittlich hohe Anzahl. Nur dank der ausgezeichneten Arbeit des ehrenamtlichen Platzwart-Teams konnte der Platz in den letzten Jahren in diesem Ausmass überbeansprucht werden. Allein für die Rasenpflege wurden im letzten Jahr 300 Stunden Fronarbeit geleistet.

Um das Hauptspielfeld insbesondere bei schlechtem Wetter entlasten zu können, ist der FC dringend auf ein zweites offizielles Spielfeld angewiesen.



Jedes Spiel, das verschoben werden muss, zieht zum Teil erhebliche Konsequenzen nach sich. Die Einnahmen im Clubhaus fallen geringer aus, es sind Zusatzeinsätze des Clubhauspersonals nötig, die Trainer müssen ihren Arbeitstag frühzeitig beenden, da die Besammlung jeweils bereits um 17 Uhr ist.

Gerade in der heutigen Zeit, in der die beruflichen Anforderungen und Erwartungen immer grösser werden und viele Personen nicht mehr in ihrer Wohngemeinde arbeiten, sind dies nicht zu unterschätzende Faktoren.

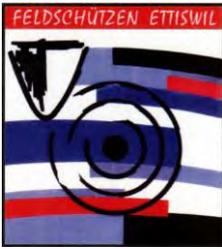
Grosse Eigenleistungen des FC beim Bau von Clubhaus und Garderoben

Mit dem Bau des neuen Fussballplatzes Gutmoos wird gleichzeitig ein Clubhaus mit Garderoben realisiert. Für die Finanzierung von Clubhaus und Garderobe in der Höhe von ca. CHF 1'100'000.- wird vollumfänglich der FC verantwortlich sein. Für einen Dorfverein ist dies ein enormer Kraftakt, der aber tragbar ist.

Perspektive für die Kinder

Der FC hofft auf die Weitsicht der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, indem sie am 23. Mai dem Projekt «Fussballplatz Gutmoos» zustimmen. Damit der Verein und unsere Kinder eine Perspektive erhalten.

**Herzlichen Dank für Ihre
Unterstützung.**



Amtsverbandschiessen in Richenthal

Am 5./12. und 13. März führte die FSG Richenthal in Richenthal das Amtsverbandsschiessen 2016 durch. Rund 500 Schützinnen und Schützen absolvierten diesen Wettkampf und konnten zum Teil sehr hohe Resultate erzielen.

Die folgenden Resultate konnten von den Schützen der FS Ettiswil erzielt werden:

	(max. 100 Pkt.)
Häfliger Margrit	97 Pkt.
Kunz Verena	96 Pkt.
Kunz Kurt	93 Pkt.
Marfurt Franz	90 Pkt.
Marti Willi	89 Pkt.
Häfliger Walter	86 Pkt.
Grunder Tobias	85 Pkt.
Frank Heinrich	84 Pkt.
Affentranger Ottili	83 Pkt.
Hüsler Andreas	83 Pkt.
Baumeler Theo	80 Pkt.
Lussi Hans	76 Pkt.

Mit diesen Resultaten konnte sich die FS Ettiswil in der Vereinsrangliste auf dem 19. Rang von 24 Vereinen klassieren.

Eidg. Feldschiessen in Ettiswil

Am 28. bis 29. Mai (Vorschiessen 21. Mai) findet das Eidg. Feldschiessen auf dem Stand in Ettiswil unter der Organisation der FS Ettiswil statt. Es würde uns jetzt schon freuen, sehr viele Schützinnen und Schützen an diesem Anlass begrüßen zu dürfen.



Vorschau

Training / Jungschützenkurs

04. Mai	18.00 – 20.00 Uhr
11. Mai	18.00 – 20.00 Uhr
18. Mai	18.00 – 20.00 Uhr
25. Mai	18.00 – 20.00 Uhr
1. Juni	18.00 – 20.00 Uhr

Schützenfeste/Gruppenmeisterschaft

- 6./7. Mai, Kant. Zwischenrunde GM
- 20. Mai, Kant. Final GM in Emmen und Kriens

Rückblick

Am 19. März fand die Delegiertenversammlung vom Luzerner Kantonalschützenverein in Ettiswil statt. Organisator war die FSG Ettiswil. Nachfolgend ein paar Impressionen vom Anlass welcher top organisiert und weit über die Gemeindegrenzen hinaus auf sehr gute Rückmeldungen erfahren durfte.

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön dem OK, allen Helferinnen und Helfer welche zu diesem sehr guten Gelingen beigetragen haben.

Verena Kunz





Fotoimpressionen Delegiertenversammlung Luzerner Kantonalschützenverein





Turnfest-Hauptprobe 3. Juni 2016

Bald beginnt die Turnfestsaison 2016.

Der STV Ettiswil lädt die Bevölkerung von Ettiswil, Kottwil und Alberswil herzlich zur Hauptprobe ein.

**Start um 20.00 Uhr
in der Büelacherhalle Ettiswil.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Partner des STV Ettiswil
FT Architektur AG Ettiswil Elektrogeschäft Hans Getzmann GmbH Ettiswil Schwegler AG Ettiswil
Hügi und Gisiger Bauunternehmung Ettiswil Raiffeisenbank Ettiswil Ettiswil Arnet Gartenbau AG Ettiswil
Malergeschäft Hans Kurmann Ettiswil Med. Massagepraxis Claudia Achermann Ettiswil



Gemeindeverwaltung Ettiswil

Surseestrasse 5, 6218 Ettiswil

Homepage: www.ettiswil.ch

041 984 13 20 Kanzlei
041 984 13 21 Steueramt
041 984 13 25 Gemeindeammannamt
041 984 13 29 Fax

Die Schalter sind wie folgt geöffnet:
MO bis DO 8 bis 12 Uhr/13.30 bis 17 Uhr
FR 8 bis 12 Uhr/13.30 bis 16 Uhr

Steueramt: Schalter ist geschlossen: Mittwoch- und Freitag-Nachmittag

Bei Bedarf vereinbaren Sie einen Termin mit dem Verwaltungspersonal ausserhalb der Öffnungszeiten.

Schule Ettiswil 041 984 13 51

ElternMitwirkung

Cornelia Künzli: 041 980 50 25
elternmitwirkung@ettiswil.educanet2.ch

Tagesplatzvermittlungsstelle Willisau

Marianne Kathol, Willisau 041 970 22 60
Mail: tpv@kinderbetreuung-willisau.ch

Jugendarbeit

jugendarbeit@ettiswil.ch 079 829 31 13

Betreibungsamt Ettiswil 041 980 55 38
betreibungsamt@ettiswil.ch

Regionales Zivilstandsamt Willisau

Mail: zivilstandsamt@willisau.ch
Schlossstrasse 5 041 972 71 91
6130 Willisau Fax 041 972 71 90

Sozial-BeratungsZentrum Amt

Willisau: Mütter- und Väterberatung

Beratungstag am **1. Donnerstag** des Monats im Sigristhaus

Telefonische Anmeldung:

Telefon 041 972 56 30
von 8.00 – 12.00 Uhr/13.30 – 17.00 Uhr

**Telefonische Beratung täglich von
08.00 – 09.30 Uhr**

E-Mail: mvb.willisau@sobz.ch

Website: www.sobz.ch

Hausärztliche Notfallpraxis

In Notfällen rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt an. Ist die Praxis des Hausarztes am Abend oder über das Wochenende geschlossen, rufen Sie den Ärztenotruf Luzern (Fr. 3.23/Min.) an, die Ihren Besuch in der hausärztlichen Notfallpraxis Wolhusen koordinieren.

Ärztenotruf Luzern 0900 11 14 14
Lebensbedrohliche Notfallsituationen:144

Spitex Region Willisau

Dorfstrasse 54, 6142 Gettnau
Telefon: 041 972 70 80
Email: info@spitexregionwillisau.ch
www.spitexregionwillisau.ch
Bürozeiten: 8 bis 12 Uhr / 14 bis 17 Uhr

Besuch-, Betreuungs- und Entlastungsdienst

Margrit Leuenberger 041 980 24 70
Ausserdorf 31a, Ettiswil

Bestattungsunternehmen

Josef Ambühl 041 980 15 64
Ausserdorf 39, Ettiswil 079 437 15 50

Friedhofverwalter

Bruno Bättig 041 984 13 25
Gemeindeammann, Ettiswil

Impressum

Mobile

Seit November 2001 offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Ettiswil und der Ettiswiler Vereine. Erscheint 12 x pro Jahr

Redaktion

Gemeindekanzlei Ettiswil

Titelseite

OK Stimmen Festival Ettiswil

Redaktionsadresse

Mobile, Gemeindekanzlei, Surseestrasse 5, 6218 Ettiswil

Redaktionsschluss

Ausgabe Juni 2016: Dienstag, 17. Mai 2016

Email-Adresse

mobile@ettiswil.ch

Telefonnummer

041 984 13 31

Auflage

1250 Exemplare in alle Haushaltungen der Gemeinde gratis

Abo-Dienst

Abonnementspreis für Auswärtige: Fr. 40.– pro Jahr

Bestellung bei Gemeindekanzlei, Surseestrasse 5, 6218 Ettiswil

Terminkalender

Mai 2016

Christi Himmelfahrt: 5. Mai / Pfingstmontag: 16. Mai / Fronleichnam: 26. Mai

So	01.	Abstimmungssonntag	Neuwahl Gemeinderat Ettiswil
So	01.	Armbrustschützen	Bluestschiessen, 9.30 - 12 Uhr, Schützenhaus
So	01.	Musikschule Region Willisau	Schlosskonzert im Schloss Wyher, ab 9.30 Uhr
So	01.	Naturlehrgebiet Buchwald	Eröffnung Gewässererlebnispfad, 14 - 17 Uhr
So	01.	CVP	Wahlfeier im Pöstli, Kottwil, 19 Uhr
Do	05.	Kirchgemeinde & Feldmusik	Ettiswiler Umritt
Fr	06.	Gemeinde	Grüngutabfuhr, ab 7 Uhr, Stelle Hauskehricht
Fr	06.	Alpenclub	Vereinsmeisterschaft
So	08.	Naturlehrgebiet Buchwald	Naturlabor geöffnet, 14 - 17 Uhr
Mo	09.	Seniorengruppe Silberstreifen	Jassen im Rest. Post, Kottwil, 13.30 Uhr
Mo	09.	Verein „Netz Wauwiler Ebene	Vortrag Heuschrecken, 20 Uhr, Rest. Duc
Di	10.	Frauenverein	Wachswerkstatt LichtBlicke im Kerzenatelier Ambiente, Ettiswil
Mi	11.	Samariterverein	Vereinsübung, 20 - 22 Uhr
Do	12.	Mütter- und Väterberatung	10.30 - 12.00 / 13.30 - 14.30 Uhr, mit Anmeldung 14.30 - 16.00 Uhr, ohne Anmeldung, Sigristhaus
Do.	12.	Frauenverein	Lisme-/Spielstübli geöffnet, 14 - 16 Uhr
Sa-So	14.-15.	Kirchgemeinde	Pfingstfeuer, Gang in die Nacht, 19 - 7 Uhr
Sa-Mo	14.-16.	Help	Jugendlager (Pfila), Aarwangen
Sa-Mo	14.-16.	Pfadi Delta	Pfingstlager, 9 - 17 Uhr
Sa/Mo	14./16.	Reitverein Schloss Wyher	Pfingstspringen, Reitanlage Affrini
So	15.	Naturlehrgebiet Buchwald	Naturlabor geöffnet, 14 - 17 Uhr
Mo-Fr	16.-22	Schule	Flimmerpause
Di	17.	Mobile	Redaktionsschluss
Mi	18.	Feuerwehr	Gesamtübung, 19.30 Uhr
Mi	18.	Frauenverein	Gedenkfeier verstorbener Mitglieder, 19.30 Uhr
Do	19.	Gemeinde	Grüngutabfuhr, ab 7 Uhr, Stelle Hauskehricht
Do-Sa	19.-21.	Samariterverein	Nothilfekurs, Dorf 10
Do	19.	Kirchgemeinde	a.o. Kirchgemeindeversammlung, 20 Uhr
Fr	20.	Help	Helpübung, 18.30 - 20.30 Uhr, Dorf 10
Sa	21.	VBC	Vereinsausflug
Sa	21.	Gemeinnütziger Frauenverein	Shabby Chic, Schulhaus Ettiswil
Sa	21.	Feldschützen	Eidg. Feldschiessen, 13.30 - 15 Uhr, Wyden
Sa	21.	Kirchgemeinde	Firmung, 15.30 Uhr, Pfarrkirche
Sa	21.	FC Grosswangen	Match, 18 Uhr, Gutmoos, Grosswangen
So	22.	Naturlehrgebiet Buchwald	Öffentlicher Tag / Festival der Natur, 10 - 17 Uhr
Mo	23.	Gemeinde	Gemeindeversammlung, 20 Uhr, Büelacherhalle
Mo	23.	Feuerwehr	Atemschutzübung, 19.30 Uhr
Di	24.	Naturlehrgebiet Buchwald/NaVo	Exkursion Schmetterlinge, 18 Uhr, Vogelturm
Do	26.	Kirchgemeinde	Fronleichnamsfest, 9 Uhr
Do	26.	Feldmusik	Fronleichnam: Prozession
Do-So	26.-29.	Stimmen Festival Ettiswil	12. Stimmen Festival Ettiswil, diverse Konzerte
Fr	27.	Jodlerklub Edelweiss	30. Expertisensingen der HJV, 18 Uhr
Sa/So	28./29.	Feldschützen	Eidg. Feldschiessen, Stand Ettiswil
So	29.	Naturlehrgebiet Buchwald	Naturlabor geöffnet, 14 - 17 Uhr
Mo	30.	Feuerwehr	Gesamtübung, 19.30 Uhr
Mo	30.	Gemeinde	Kartonsammlung, 7 - 12 Uhr, Werkhof
Mo	30.	Seniorengruppe Silberstreifen	Wandern
Di	31.	Samariterverein	Blutspenden inkl. Kinderhort, 18 - 20.30 Uhr

Freitag, 3. Juni 2016 - Fusionsjubiläum

Redaktionsschluss für Juni-Mobile: Dienstag, 17. Mai 2016